

# Mitteldeutsche Nationalzeitung

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN, M. D. L.

4. Jahrgang

Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ erscheint täglich (außer Sonntags) mit Bildbeilage. Abbestellung und Anzeigenannahme bei dem Herausgeber, Rudolf Jordan, M. D. L., Leipzig, Postfach 1000.

Donnerstag, 4. März 1933

Berlin, Schriftleitung, Abonnements- und Anzeigenpreise und Anzeigenannahme bei dem Herausgeber, Rudolf Jordan, M. D. L., Leipzig, Postfach 1000.

Nummer 54

## Die Stunde der Abrechnung ist da

### Heraus zum Tag der erwachenden Nation

#### Deutschland erwache!

Dr. Fr. Müller ist der lang ersehnte Tag der Abrechnung gekommen. Nach 14 Jahren unerbittlichen Kampfes, nach vielen Opfern und unzähligen Siegen stehen wir vor einer Entscheidung, die an Schicksalsschwere alle ähnlichen Tage in der Geschichte unserer jungen nationalsozialistischen Bewegung übertrifft. Am kommenden Sonntag wird eine Nation Gerichtstag halten über die Verräter ihrer heiligsten Güter. Am Vorabend jenes historischen Ereignisses, das zur Schlussschwand für unser Volk werden soll, wird jeder Mann, mit dem vor fast 14 Jahren ganze Mann zu gewinnen, millionenfach durch Deutschland hollen. Jeder Mann, der Kunde gehen soll von einer erwachenden Nation, die durch Herrungen und Wirrungen endlich wieder den Weg zur nationalen Ehre und Freiheit gefunden hat. Millionen deutscher Volksgenossen und Volksgenossinnen werden in Stadt und Land den Führer des jungen Deutschlands hören. Tausende und Abertausende deutscher Männer werden ihre Banner der Freiheit dem deutschen Morgen entgegenbringen und Zeugnis ablegen von der großen deutschen Volksgemeinschaft, die im Werden ist. Und die Straßen werden überhallen vom Marschschritt der braven Divisionen und von dem Schmutzfuß, der den Feinden Deutschlands seit fast anderthalb Jahrzehnten so furchterregend in den Ohren gellt: Deutschland erwache!

Aber dieser Tag wird nicht nur ein Tag der erwachenden Nation sein, sondern auch ein Tag der Befreiung von Millionen deutschen Volksgenossen, die über die Hindenburg ihren marxistischen Führer getäuscht sind. Noch heute sind es die Führer der SPD, die kommunistischen Führer von ihren Posten gewichen und heute befinden sich die großen Arbeiterführer entweder hinter Salob und Miegel, oder aber im Ausland. Die deutsche Arbeiterklasse, die belogen und betrogen noch immer im marxistischen Lager eingescharrt hatte, ist führerlos geworden.

**Nur eines des Verrats an schaffenden Volke genug!**  
Die ausgebeuteten Arbeiter aus den Fabriken, die Bauern, ihr Handwerker, ihr Beamten, ihr Männer der freien Berufe, ihr deutschen Frauen und deutsche Jugend, die Saat ist reif!

Es darf keinen deutschen Menschen mehr geben, der sich nicht der Größe der Stunde bewusst ist und nicht die Wiffenheit, die unser Führer Adolf Hitler zu erfüllen hat: Mit einer deutschen Volksgemeinschaft das neue Reich der inneren und äußeren Freiheit und der Gerechtigkeit zu schaffen.  
Wenn der letzte Appell des Führers im gefährdeten deutschen Osten in den Herzen der deutschen Menschen heute seinen Widerhall gefunden hat, dann wird der Marsch in ein neues freies Deutschland beginnen. Dann angetreten zum Tag der erwachenden Nation und morgen jeder seine Pflicht getan, die da heißt:  
**Wähle Liste 1**

#### Sahnen heraus!

Auf zum Tag der erwachenden Nation!

Im gigantischen 14jährigen Ringen hat Adolf Hitler die Herrschaft des Marxismus in Deutschland gebrochen.

Die Fesseln sind gekrenzt!

Die Sozialdemokratie hat die Verelendung des deutschen Volkes verschuldet. Hunger und Elend herrschen im Land!

Die Nation steht auf!

Millionen deutscher Volksgenossen haben im Zeichen des Hakenkreuzes Mangelgeist und Weidewitz überwinden, um in gemeinsamer Tat die Freiheit der Nation zu erobern. Ihre letzte Hoffnung ist auf den Volksführer Adolf Hitler gerichtet.

Adolf Hitler soll führen!

Der Marxismus hat das entrechtete deutsche Volk wehrlos dem waffenstarrenden Ausland preisgegeben. Sozialdemokratische Erfüllungspolitiker beachten ein blühendes Deutschland an den Rand des Zusammenbruchs.

Jetzt naht die Stunde der Abrechnung!

Hunger und Elend oder Arbeit und Brot?

Arbeitslosigkeit oder Freiheit?

Umtergang oder Aufstieg?

Sein oder Nichtsein der Nation?

Kein Tag ist zu verlieren!

Sollen die Millionen im Weltkrieg gefallenen Helden umsonst gestorben haben?

Nun ändert die Freiheitsfeier an!

Deutschland steht an des Schicksals Wende! Das Morgenrot der Freiheit leuchtet über flatternden Hakenkreuzfahnen!

Am Vorabend der letzten Entscheidung wird der ehrene Marschschritt der braven Divisionen das deutsche Volk zum

Tag der erwachenden Nation

auffrischen. Auf Flüssen, Feldern und von den Bergen herab werden die Feinde der deutschen Freiheit aufgesucht.

Von der blutenden Ostgrenze — aus Königsberg — wird das deutsche Volk heute die Stimme des Reichskanzlers über alle Rundfunksender vernehmen!

**Adolf Hitler spricht zu den Millionenmassen des Volkes am heutigen Tag der erwachenden Nation!**

Ab 8.00 Uhr Dr. Goebbels

Ab 8.30 Uhr der Führer

## „Ich habe nur eine Sehnsucht, daß das deutsche Volk mich toleriert!“

Der Führer spricht in Hamburg vor Hunderttausend

Hamburg, 4. März. Zu einer Massenversammlung, wie sie Hamburgs Mauern noch nicht gesehen haben, geklammert sich die von der NSDAP für Freitag Abend veranstaltete öffentliche Versammlung in der Ausstellungshallen. Angezogen etwa 100.000 Menschen hören die Rede des Reichskanzlers.

Als der Reichskanzler, begleitet von einem Stab von SS-Leuten, erhebt, wurde er von Schreitenden mit unbeherrschtem Jubel begrüßt, der minutenlang andauerte.

Der Führer spricht

„Der Krieg hat eine furchtbare Umwälzung mit sich gebracht. Eine unerhörte Erschütterung des Weltgeschehens der ganzen Erde hat sich vollzogen. Aber bei einem Blick in den Deutschen Reichstag konnte man feststellen, daß die Männer von 1918 im wesentlichen genau dieselben Köpfe waren, die schon vorher den

Deutschen Reichstag mehr oder weniger zierten. Wenn nun diese Umwälzungen dennoch für sich beanspruchten, eine Revolution zu sein, dann nur, weil sie sich nicht und ganz unumstößlich an die gefaltenden Kräfte des öffentlichen Lebens die Verantwortung für das deutsche Schicksal übernommen hatten. Daß sie das in Verbindung mit einer Revolution bedeutete, habe. An die Spitze mußten sie den Todestag geben mußte, das konnten sie dem Volk nur dadurch plausibel machen, daß sie ein unerbittliches Programm aufstellten, ein Programm, dessen Verwirklichung wirklich Revolution bedeutete hätte. An die Spitze mußten sie den Hauptpunkt stellen. Eine Behauptung, die ihnen erst das Recht gab, Revolution zu machen:

Sie müssen erklären, Deutschland sei schuld am Kriege. (Fortsetzung auf Seite 2.)

#### Das Volk steht auf, der Sturm bricht los!

Wenn sich heute die dreimotorige „Richtbofen“ mit dem Führer von der Reichshauptstadt in die Lüfte hebt gen Osten zum Königsberg — wenn der riesige Flugvogel seine Schwingen über das deutsche Land breitet, um den Kanzler des deutschen Volkes am letzten, alles emporeißenden Appell an die Nation nach Ostpreußen zu tragen, über den Skordirer hinweg, in dem polnische Geschäfte drohend nach Westen flitzen — wenn sich Millionen und aber Millionen deutscher Herzen im heißen Freiheitsdrang mit dem Kanzler, dem Führer aus Nacht und Grauen emporkönnen: — dann hat der Geist der deutschen Freiheitsbewegung seinen Siegesflug angetreten — der Tag der erwachenden Nation ist über Deutschland angedreht.

Nach einem gigantischen Ringen

Vierzehn Jahre lang haben wir auf diesen Tag gewartet, vierzehn Jahre lang haben wir geringen geopfert und alles eingelebt, um diesen Tag in Deutschland herbeizuführen, diesen Tag zu erleben, an dem die Freiheitsfeier von den Feinden, daß endlich und wirklich die Schicksalswende der deutschen Nation sich vollzogen hat. Hart und furchtbar war der Kampf, nicht um das Schicksal in diesem gigantischen Ringen gekämpft. Ströme deutschen Blutes sind geflossen, Tausende aus dem Lande der Nation für junges Leben hat den Ansturm des organisierten Marodes, der Blut des internationalen Unternehmensehrgeizes entgegengetrieben, umherzu in ihrem fanatischen Glauben, daß aus diesem heroischen Kampf und seinen heiligen Wirtopfern am Ende doch die deutsche Freiheit sich erheben muß.

Und nun ist dieser Tag gekommen

Mit Holz und Freude erlachten wir den 30. Januar, der den Führer des jungen Deutschlands an die Spitze der Regierung rief. Neben dem Sieger von Tannenberg konnte Adolf Hitler als Kanzler des Reiches, die Huldigungen einer ganzen Nation entgegennehmen. Aber mit diesem Durchbruch der nationalsozialistischen Bewegung im Staate war der Kampf nicht beendet. Der größere Kampf der Revolution Hitler für das deutsche Volk begann. Der bolschewistische Wahnsinn, der, allzulange vom Bürgertum gebildet, das Reich an den Rand des Abgrundes gestößen hat, rief Norddeutsche, Ostdeutsche und das organisierte Verbrechen herbei, um den Aufbruch der Nation in einem Meer von Schreden und Blut zu erschiden.

Aber auch dieser letzte Versuch des Bolschewismus, sich der erwachenden Nation entgegenzusetzen, mußte an dem eisernen Willen der deutschen Freiheitskämpfer scheitern. Jeder weitere Versuch im Aufbruch sich mit Worb und Brand gegen Volk und Staat zu erheben, wird, woran der Führer seinen Zweifel gelassen hat — unabweisbar mit eiserner Faust zu Boden geschlagen werden. Noch niemals hat das Verbrechen einen Sieg erlitten gegen den fanatischen Entschluß dem Reich und der Nation zum Siege zu verhelfen.

Millionen Hände werden sich erheben, um diejenigen zu germalen, die Deutschland vernichten wollen

**Nach Osten!**

Nach Osten domert die „Mittelfront“, über blutendes, geschichtetes deutsches Land, von fern schon leuchtende Türme der Marienkirche Danzigs, ein malendendes Waldgebiet ähnelnden Ringens um deutsches Volkstum, gegen einen mittellose und schier übermächtigen Feind. Einen heißen Geist brüderlicher Verbundenheit senden wir dem unter den Wallungen der deutschen Freiheitsarmee, die auch hier abtrotzt durch gewaltigen gegangenen Grenzen vom deutschen Heimatland, ebenso tief im Herzen, wie wir die Aufrechter des Vaterlandes an diesem Tage auf ihrem einsamen Vorposten mit erleben. Aber nicht nur hier im deutschen Danzig, sondern überall, wo die deutsche Jungfrau kämpft heute tiefer die deutsche Bluts-verbundenheit durch alle Wälder.

Weiternach Osten zieht der Flugvogel seine Bahn, den Kämpfer seinen treuen Gefährten. Die Preußen entgegenzuzugeln.

**Der letzte Weckruf zur Freiheit**

Welch Symbol, daß der letzte Appell, den der Kämpfer vor der Entscheidung heute an die Nation richtet, daß der letzte aufrüttelnde Weckruf zur Freiheit gerade aus jener Stadt des Reiches über ganz Deutschland hinwegjagen wird, in der schon einmal der deutsche Freiheitskampf seinen freudigen Anfang nahm. Hier im deutschen Osten lebten 1912 die Kämpfer der deutschen Soldaten, hier wurde das erste Freiheitsvolk der deutschen Freiheitsarmee gebildet, nachdem Nord, den Entschluß aufzubrechen, zum Kampf gegen Freiheit und Verrat in die deutschen Herzen geschleudert hatte.

**Die Glocken von Tannenberg**

Jetzt, wo das Flugzeug sich Königsberg nähert, jetzt klingen in unseren Gehäusen die Glocken von Tannenberg und wir schwören, so wie damals, in der gefährlichen Stunde des Reiches: Unser Leben, unsere Ehre, unsere Vergangenheit und unsere Zukunft, sie sollen nichts gelten gegenüber dem Leben des ganzen Volkes, gegenüber der Vergangenheit und Zukunft des heiligen deutschen Reiches. Wir spüren es, wie der auflodernde Wille der ganzen deutschen Nation uns trägt, wie überhoben mit einem großen Erkennen ganz Deutschland, wie sehen die Feuer brennen auf allen Berggipfeln, wie sehen die endlosen Bänder der deutschen Freiheitsarmee überall im Reich aufmarschieren und der millionenfache Klang ihrer Fackeln, er leuchtet das neue Reich ein, das Reich der Größe, der Freiheit und der Gerechtigkeit.

**Es war nicht umsonst!**

Nun ist er nicht umsonst gewesen, der gigantische Kampf der letzten Jahre, nun sieht ihr, deutsche Brüder, nicht vergebens gefallen. Euer Glaube, für den ihr euer Leben gelassen habt, er ist kein Verlaube gewesen und wenn heute, am Tage der erwachenden Nation! Wälder meinen, denen man den Sohn erschlief, Fremden in unbilligen Schmeicheleien, denen rote Wördbanden den Gatten nahmen, wenn Kinder, Waisen geworden, anklagend die schmählichen Krone gegen ein freies Volk strecken, das ihren Vater umschließt, so müßt ihr euch in all diesen furchtbaren Jammer und dieses entsetzliche Weh ein einziger Stoß! Vater, Sohn und Bruder, Mann und Geliebter, sie haben auf dem Felde der Ehre, die Welt hat das Feuer entzündet, das heute über Deutschland nieder aufsteigen lassen.

**Ein einziges lobendes Freiheitsfanal**

Ungeheurer Jubel umbrandet den Führer der deutschen Erhebung, als er das Flugzeug verläßt und den Boden der abgetrunkenen Ehre mit betritt. Ohrenschmerz Säme wissen die Ehre zu würdigen, daß Adolf Hitler in dieser entscheidenden Stunde gerade von Ostpreußen aus seinen Appell an die deutsche Nation richtet. Sie wissen, was es bedeutet, daß dieser Mann aus dem unglücklichsten deutschen Gebiet, das alle Weiden der Nation noch höher und heldischer zu tragen hat, als das übrige Deutschland, gerade dieses Volkstums des Reiches im Osten zum Mittelpunkt des Tages der erwachenden Nation macht. Ganz Königsberg, ganz Ostpreußen, ein einziges lobendes Freiheitsfanal!

Nun spricht der Führer des Reiches, der Führer des Volkes. Die Welt hört ihn zu. Die Banner der deutschen Freiheit wehen hoch durch die Wälder. Das Volk ist aufgedreht, wie vor hundert Jahren, aus dem zur Insel gewordenen Kreise Brandenburg der letzte Appell. Von allen Kirchdörfern klingen die Glocken die deutsche Freiheit ein. Hier wo noch immer die Freiheit eine Stätte hatte, hier mußte auch der neue Tag anbrechen, so will es das Gesetz der Geschichte, so will es das Vermächtnis derer, die vor uns für Deutschland starben. Es ist nicht allein ein Fremdenland, den wir heute begehren, es ist kein Tag übermächtigen Hoffens und beherzelter Wägen. Nein, es ist die Freiheit die einer ganzen Nation, die sich erhebt, auf das überweltliche entschlossen, um ihr Leben zu kämpfen, und es ist zugleich das demütige Dankgebet eines

Volkes an den Allerhöchsten, daß er ihm die Gnade wiedererleihe, an sich selbst und an seine Zukunft glauben zu dürfen.

**Seht die Fahnen vor den toten Soldaten, reißt sie wieder empor zum Leben! Wir schwören: In ihrem Geiste laßt sie wehen, über dem Feuerstein des Tages der erwachenden Nation!**

**Erwerbslose! Entrechtete!**

Die Stunde der Vergeltung an Euren Peinigern ist gekommen. Vierzehn Jahre lang hat man Euch mit leeren Versprechungen getäuscht, hat Euch vom Nechten getäuscht, die Ihr angeht hätte.

**Wo sind Eure Rechte?**

Was nützt Euch Streikrecht, Koalitionsrecht, Tarifrecht, Arbeiterrecht, wenn Euch das Recht zu leben dadurch bekränkt werden kann, daß Ihr arbeitslos gemacht werdet? Man hat Euch für den Fall der Arbeitslosigkeit Unterstützung mit dem notwendigen Lebensunterhalt versprochen. Die Verfassung des Deutschen Reiches bestimmt ausdrücklich, daß der Arbeitslose, dem kein angemessener Arbeitsplatz nachgewiesen werden kann, Unterstützung erhält.

**Wie steht es damit?**

Von 6 Millionen Erwerbslosen sind noch nicht 2 1/2 Millionen in der Arbeitslosenversicherung und der Krisenunterstützung, fast 1 1/2 Millionen Volksgenossen sind ohne Arbeit, ohne jede Unterstützung, ohne jedes Existenzmittel.

Das ist die verfassungstreue Geheißung derselben Parteien, die die Verfassung von Weimar gemacht haben und die sie als die beste der Welt bezeichnen!

**Die Sozialdemokratie**

die sich rühmt, die Hüterin der Verfassung und Eurer, der deutschen Arbeiter, Rechte zu sein, fügt zu dem Anrecht, an dem sie als Spitzenpartei mitzuführen ist, noch den blutigen Sohn, heute sich erneut als die „Partei der Arbeiter“ zu empfehlen.

In Euren Versammlungen hat sie sich verschoren, Eure Rechte und Eure berechtigten Ansprüche zu wahren. In den Parlamenten hat sie die Agitationsanträge eingebracht, hinter denen kein ernsthafter Wille zum Handeln stand. Aber in der Regierung über in Verhandlungen mit den Regierungen, die sie führte, hat sie Euch

**verraten und verläßt**

Als Erklärung die 4. Notverordnung mit der Kürzung der Gehälter, der Löhne, der Renten, der Versicherungsleistungen und mit der Einführung der Krankheitsgebühren dem deutschen Volke beiseite, hat da etwa die SPD, erklärt: „Wir dulden diese Notverordnungen nur, wenn gleichzeitig den Arbeitslosen Arbeit gegeben wird!“ — Nein!

Sie hat sich für die Kürzung der Arbeitslosenunterstützung und des unentgeltlichen Unterhaltes der Schwachen durch das Verbot der Betriebsräteverfahren für 1932 taufen lassen!

Sie hat Arbeiterrechte verraten! Um Willkür zu helfen? Das Recht der Arbeit zu kürzen.

**Nun ist es vorbei mit dem Volksbetrug**

Mögen sie getren und schreien, weil die nächste Zukunft beweisen wird, wie groß die Schuld der Systemparteien und der Bonzenwirtschaft an der Arbeitslosigkeit und an dem Elend ist. Adolf Hitler hat am eigenen Leben als Arbeiter erfahren, was es heißt, arbeitslos zu sein. Wir Nationalsozialisten fordern

**Das Recht auf Arbeit für jeden Volksgenossen**

das heißt, das verfassungsmäßig und gesetzlich zwingende Recht darauf, daß jeder Volksgenosse, der Arbeit sucht, und Arbeit zum vollen Lohn findet!

Dies ist das erste Grundrecht des deutschen Arbeiters, das der Nationalsozialismus wieder aufzurichten wird, nachdem Liberalismus, Kapitalismus und Marxismus es mit Füßen getreten haben.

Volksgenossen! Deutsche Arbeiter der Stier und der Faust! Ertämpft euch das Recht auf Arbeit!

**Gebt Hitler die Macht!**

**Der Führer in Hamburg**

(Fortsetzung von Seite 1.)

Wenn nur mit dieser Erklärung allein war die moralische Voraussetzung für eine Revolution gegeben. Sonst gab es keinen Grund dafür. Wenn ein Volk vier Jahre um seine Existenz ringt, dann kann man nicht eine Regierung verantwortlich machen über ein Herrscherhaus.

So wie die Marxisten wirtschaftlich als verurteilt haben, so haben sie auch alle anderen Grundlagen des Lebens erschüttert. Eine gewaltige Korruption hat Platz gegriffen. Wenn sie heute behaupten, sie hätten nicht die ganze Macht gehabt, so sage ich:

Sie haben im November die ganze Macht gehabt und konnten alles tun.

Sie hätten auch alles getan, wenn sie etwas hätten tun können. Aber sie konnten das nicht, und zwar nicht etwa, weil sie verhindert wurden, sondern, weil ihnen nichts einfiel. Wenn heute plötzlich diese Parteien kommen und sagen: Wir müssen gehen, so was? Wie sind bereit, auch mitzugehen? So kann ich nur sagen:

**Die Rauhhandels-Geschäfte haben aufgehört (Weißall)**

Oh ich von euch toleriert werde als Partei, das ist mir gänzlich gleichgültig.

Ich habe nur eine Sehnsucht, daß das deutsche Volk mich toleriert. (Weißall)

Wenn unsere Gegner heute sagen, wir Nationalsozialisten wollen die Tore Deutschlands zum Weltmarkt aufhängen, so sage ich: Nein, das ist Unsinn. Wir sind vielmehr überzeugt, daß nur der im Weltmarkt bestehen kann, der fest auf seinem eigenen Grund und Boden steht. Es würde ein Leichtes sein, in den großen

Die Tore der Freiheit sind aufgeprengt! Das junge Deutschland ist aufgehangen! Morgen werden seine Fahnen über Deutschland wehen!

Stellen davon zu reden, was die Masse wünscht. Ich tue es aber nicht, weil ich an die Zukunft des deutschen Volkes denke. Ich bin aber auch Sozialist, nicht aus irgendeiner Empfindung heraus. Ich bin es vielmehr, weil ich weiß, daß ein Regiment nur dann Bestand hat, wenn es nicht im luftleeren Raum fliegt. Und den Anker sowohl als auch dem Arbeiter muß ich sagen, daß beide verloren sein würden, wenn wir nicht eine Anteiligen hätten. Diese will der Dritte im Bunde sein und alle drei müssen sich eng zusammen schließen. Ich möchte hier ein Bekenntnis aussprechen:

Als Nationalsozialist habe ich kein anderes Ziel, als in meinem Volke die große Verführung herbeizuführen. Wenn die Gegner heute sagen, ich trete für den Kapitalismus ein, so sage ich, daß ich daran kein Interesse habe. Ich bin kein Kapitalist und brauche es nicht zu sein. Was ich benötige, verschaffe ich mir durch meinen Verstand. Ich bin ein Sohn meines Volkes und will dafür sorgen, daß jeder die Möglichkeit hat, sich eine neue Plattform aufzubauen

Jedem Deutschen, der zu uns kommt und mit uns arbeiten will, werden wir die Hand reichen. Wenn wir aber jemanden die Hand reichen und dieser hält uns statt dessen die geballte Faust entgegen, so werden wir diese Faust aufbrechen und die Handflächen werden wir niederhängen. Wir haben ein Ziel und lassen uns weder durch Brand noch durch Terror einschüchtern. Ich hätte ebenfalls auf den Schachfeldern Frankreich liegen können. Nun lebe ich aber und sehe das Leben ein für die

Volendung dessen, wofür die Kameraden ein ihr Leben gelassen haben. Wenn es ihnen nicht vergönnt war, das Deutschland zu erleben, für das sie liebten und für das wir heute kämpfen, dann haben wir die Pflicht, das für sie zu tun, daß das, was eine Jahrzehnte alte Kultur uns gelehrt hat, nicht durch Wahnsinn verdrängt wird.

Wir haben dafür zu sorgen, daß das Deutschland, das einst Kräfte, sich wieder erhebt im alten Glanz der Freiheit und der Ehre.

Der Rebe folgte der Gesang des Deutschen Landliedes. Der Kämpfer wurde während seiner Ausführungen mehrfach durch unangehörige Beifallsrufe unterbrochen. Auch beim Verlassen des Saales hielten die Kundgebenden und Heilrufe mitunterlang an. Der Redner dankte mit dem Gott-Weißall-Lied beendete die gesungene Kundgebung.

Nach Schluß der Versammlung hat der Kämpfer sofort Hamburg mit dem Ziel nach Berlin verlassen.

Volendung dessen, wofür die Kameraden ein ihr Leben gelassen haben. Wenn es ihnen nicht vergönnt war, das Deutschland zu erleben, für das sie liebten und für das wir heute kämpfen, dann haben wir die Pflicht, das für sie zu tun, daß das, was eine Jahrzehnte alte Kultur uns gelehrt hat, nicht durch Wahnsinn verdrängt wird.

Wir haben dafür zu sorgen, daß das Deutschland, das einst Kräfte, sich wieder erhebt im alten Glanz der Freiheit und der Ehre.

Der Rebe folgte der Gesang des Deutschen Landliedes. Der Kämpfer wurde während seiner Ausführungen mehrfach durch unangehörige Beifallsrufe unterbrochen. Auch beim Verlassen des Saales hielten die Kundgebenden und Heilrufe mitunterlang an. Der Redner dankte mit dem Gott-Weißall-Lied beendete die gesungene Kundgebung.

Nach Schluß der Versammlung hat der Kämpfer sofort Hamburg mit dem Ziel nach Berlin verlassen.

**Thälmann verhaftet**

(Stadtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Berlin, 4. März. Der russische Arbeitergeneral und nominelle Führer der russischen Fremdenlegion in Deutschland, Lebowitz Thälmann, konnte am Freitag Nachmittag in der Bülowstraße in Berlin-Charlottenburg verhaftet werden. Thälmann wurde auf das Berliner Volksgerichtshaus gebracht.

Es ist außerordentlich lehrreich, daß die Welt durch den Verhaftung von Thälmann der sich nach Außen hin geistlich und hoch eingetragenen. Man sieht, daß diese Maßnahmen von interessanter Seite in die Welt gesetzt wurden, um die maßgebenden kommunistischen Mandanten dem Angriff der Polizei zu entziehen. Sehr zu begrüßen ist es, daß die neue Richtung der politischen Polizei sich durch diese Vernehmung nicht beirren ließ.

**Furchtbare Blamage für Braun und Seevering**

(Stadtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Berlin, 4. März. In den frühen Abendstunden des Donnerstag füllte die 9. Zivilkammer des Landgerichtes I Berlin in der einstweiligen Verfügungssache der Braun und Seevering gegen den „Angriff“ ein für die Parteien geradezu verurteilendes Urteil. Man darf in 10 Punkten der von Braun und Seevering beantragten einstweiligen Verfügung wurden nicht weniger als 9 abgewiesen. Lediglich in einem Punkte sah das Gericht die Ausführungen des „Angriff“ als nicht genügend an und legte dem „Angriff“ auf, künftig nicht mehr zu behaupten, daß Braun und Seevering sich an den unterliegenden Staatsgericht verurteilend beteiligt hätten. Das Gericht betont, daß lediglich in dem Falle der persönlichen Zutreffend der Braun-Seevering die Angriffe nicht so fahrlässig sind, daß das Gericht in diesem Falle den Antrag ablehnen konnte.

Damit ist von einem bedeutenden deutschen Gericht eindeutig festgestellt, daß Braun und Seevering 2 Millionen deutscher Staatsgenossen verurteilend verurteilten. Das Urteil ist ein für die Parteien geradezu verurteilendes Urteil. Man darf in 10 Punkten der von Braun und Seevering beantragten einstweiligen Verfügung wurden nicht weniger als 9 abgewiesen. Lediglich in einem Punkte sah das Gericht die Ausführungen des „Angriff“ als nicht genügend an und legte dem „Angriff“ auf, künftig nicht mehr zu behaupten, daß Braun und Seevering sich an den unterliegenden Staatsgericht verurteilend beteiligt hätten. Das Gericht betont, daß lediglich in dem Falle der persönlichen Zutreffend der Braun-Seevering die Angriffe nicht so fahrlässig sind, daß das Gericht in diesem Falle den Antrag ablehnen konnte.

Damit ist von einem bedeutenden deutschen Gericht eindeutig festgestellt, daß Braun und Seevering 2 Millionen deutscher Staatsgenossen verurteilend verurteilten. Das Urteil ist ein für die Parteien geradezu verurteilendes Urteil. Man darf in 10 Punkten der von Braun und Seevering beantragten einstweiligen Verfügung wurden nicht weniger als 9 abgewiesen. Lediglich in einem Punkte sah das Gericht die Ausführungen des „Angriff“ als nicht genügend an und legte dem „Angriff“ auf, künftig nicht mehr zu behaupten, daß Braun und Seevering sich an den unterliegenden Staatsgericht verurteilend beteiligt hätten. Das Gericht betont, daß lediglich in dem Falle der persönlichen Zutreffend der Braun-Seevering die Angriffe nicht so fahrlässig sind, daß das Gericht in diesem Falle den Antrag ablehnen konnte.

**Einstweilige Verfügung in Königsberg aufgehoben**

(Eigene Drahtmeldung.) Königsberg, 4. März. In Königsberg, wo zum erstenmal die bekannte Klage der Steuererheber an Wahlgenossen, Braun und Seevering gegen das nationalsozialistische Wahlplakat, 2 Millionen von uns zuerst eine einstweilige Verfügung gegen dieses Plakat erlassen wurde, haben sich die roten Bonzen gestern eine neue Blamage geholt. Die Verurteilung ist nun gegen das nationalsozialistische Plakat erlassene einstweilige Verfügung mit sofortiger Wirkung aufgehoben und in der Urteilsbegründung festgestellt, daß der Tatbestand der Verleumdung von 2 Millionen verurteilten Steuererheber an Wahlgenossen der Systemparteien erwiesen ist. Nach dem Urteil in Berlin ist das also schon die zweite gerichtsarbeitslose Blamage der beiden abgewiesenen Systemgenossen.

**Selbstmord!**

(Stadtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Berlin, 4. März. Aus Berlin kommt die erschütternde Meldung, daß der Vorstand der sozialistischen Arbeiterpartei in seiner Mehrheit beschlossen hat, die Partei aufzulösen und den Hebertritt zur SPD zu empfehlen. Man ist auf sein Leben und Verurteilungsmat geprübelt; Selbstmord aus Angst vor dem natürlichen Tode. Friede über alle!

### Die Frau im nationalsozialistischen Staat

Warum ist die deutsche Frau vor einer so großen Wandlung? Die deutsche Frau ist heute in der Mitte der schaffenden Kräfte. Sie ist die Frau der Nation, die die deutsche Nation trägt. Sie ist die Frau der Zukunft, die die deutsche Nation in die Zukunft führt. Sie ist die Frau der Arbeit, die die deutsche Nation ernährt. Sie ist die Frau der Mutter, die die deutsche Nation erzieht. Sie ist die Frau der Hausfrau, die die deutsche Nation pflegt. Sie ist die Frau der Arbeiterin, die die deutsche Nation stärkt. Sie ist die Frau der Kämpferin, die die deutsche Nation verteidigt. Sie ist die Frau der Führerin, die die deutsche Nation leitet. Sie ist die Frau der Schöpferin, die die deutsche Nation erschafft. Sie ist die Frau der Gestalterin, die die deutsche Nation formt. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert.

Die deutsche Frau ist heute in der Mitte der schaffenden Kräfte. Sie ist die Frau der Nation, die die deutsche Nation trägt. Sie ist die Frau der Zukunft, die die deutsche Nation in die Zukunft führt. Sie ist die Frau der Arbeit, die die deutsche Nation ernährt. Sie ist die Frau der Mutter, die die deutsche Nation erzieht. Sie ist die Frau der Hausfrau, die die deutsche Nation pflegt. Sie ist die Frau der Arbeiterin, die die deutsche Nation stärkt. Sie ist die Frau der Kämpferin, die die deutsche Nation verteidigt. Sie ist die Frau der Führerin, die die deutsche Nation leitet. Sie ist die Frau der Schöpferin, die die deutsche Nation erschafft. Sie ist die Frau der Gestalterin, die die deutsche Nation formt. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert.

Die deutsche Frau ist heute in der Mitte der schaffenden Kräfte. Sie ist die Frau der Nation, die die deutsche Nation trägt. Sie ist die Frau der Zukunft, die die deutsche Nation in die Zukunft führt. Sie ist die Frau der Arbeit, die die deutsche Nation ernährt. Sie ist die Frau der Mutter, die die deutsche Nation erzieht. Sie ist die Frau der Hausfrau, die die deutsche Nation pflegt. Sie ist die Frau der Arbeiterin, die die deutsche Nation stärkt. Sie ist die Frau der Kämpferin, die die deutsche Nation verteidigt. Sie ist die Frau der Führerin, die die deutsche Nation leitet. Sie ist die Frau der Schöpferin, die die deutsche Nation erschafft. Sie ist die Frau der Gestalterin, die die deutsche Nation formt. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert.

Die deutsche Frau ist heute in der Mitte der schaffenden Kräfte. Sie ist die Frau der Nation, die die deutsche Nation trägt. Sie ist die Frau der Zukunft, die die deutsche Nation in die Zukunft führt. Sie ist die Frau der Arbeit, die die deutsche Nation ernährt. Sie ist die Frau der Mutter, die die deutsche Nation erzieht. Sie ist die Frau der Hausfrau, die die deutsche Nation pflegt. Sie ist die Frau der Arbeiterin, die die deutsche Nation stärkt. Sie ist die Frau der Kämpferin, die die deutsche Nation verteidigt. Sie ist die Frau der Führerin, die die deutsche Nation leitet. Sie ist die Frau der Schöpferin, die die deutsche Nation erschafft. Sie ist die Frau der Gestalterin, die die deutsche Nation formt. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert.

Die deutsche Frau ist heute in der Mitte der schaffenden Kräfte. Sie ist die Frau der Nation, die die deutsche Nation trägt. Sie ist die Frau der Zukunft, die die deutsche Nation in die Zukunft führt. Sie ist die Frau der Arbeit, die die deutsche Nation ernährt. Sie ist die Frau der Mutter, die die deutsche Nation erzieht. Sie ist die Frau der Hausfrau, die die deutsche Nation pflegt. Sie ist die Frau der Arbeiterin, die die deutsche Nation stärkt. Sie ist die Frau der Kämpferin, die die deutsche Nation verteidigt. Sie ist die Frau der Führerin, die die deutsche Nation leitet. Sie ist die Frau der Schöpferin, die die deutsche Nation erschafft. Sie ist die Frau der Gestalterin, die die deutsche Nation formt. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert.

Die deutsche Frau ist heute in der Mitte der schaffenden Kräfte. Sie ist die Frau der Nation, die die deutsche Nation trägt. Sie ist die Frau der Zukunft, die die deutsche Nation in die Zukunft führt. Sie ist die Frau der Arbeit, die die deutsche Nation ernährt. Sie ist die Frau der Mutter, die die deutsche Nation erzieht. Sie ist die Frau der Hausfrau, die die deutsche Nation pflegt. Sie ist die Frau der Arbeiterin, die die deutsche Nation stärkt. Sie ist die Frau der Kämpferin, die die deutsche Nation verteidigt. Sie ist die Frau der Führerin, die die deutsche Nation leitet. Sie ist die Frau der Schöpferin, die die deutsche Nation erschafft. Sie ist die Frau der Gestalterin, die die deutsche Nation formt. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert.

Die deutsche Frau ist heute in der Mitte der schaffenden Kräfte. Sie ist die Frau der Nation, die die deutsche Nation trägt. Sie ist die Frau der Zukunft, die die deutsche Nation in die Zukunft führt. Sie ist die Frau der Arbeit, die die deutsche Nation ernährt. Sie ist die Frau der Mutter, die die deutsche Nation erzieht. Sie ist die Frau der Hausfrau, die die deutsche Nation pflegt. Sie ist die Frau der Arbeiterin, die die deutsche Nation stärkt. Sie ist die Frau der Kämpferin, die die deutsche Nation verteidigt. Sie ist die Frau der Führerin, die die deutsche Nation leitet. Sie ist die Frau der Schöpferin, die die deutsche Nation erschafft. Sie ist die Frau der Gestalterin, die die deutsche Nation formt. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert.

Die deutsche Frau ist heute in der Mitte der schaffenden Kräfte. Sie ist die Frau der Nation, die die deutsche Nation trägt. Sie ist die Frau der Zukunft, die die deutsche Nation in die Zukunft führt. Sie ist die Frau der Arbeit, die die deutsche Nation ernährt. Sie ist die Frau der Mutter, die die deutsche Nation erzieht. Sie ist die Frau der Hausfrau, die die deutsche Nation pflegt. Sie ist die Frau der Arbeiterin, die die deutsche Nation stärkt. Sie ist die Frau der Kämpferin, die die deutsche Nation verteidigt. Sie ist die Frau der Führerin, die die deutsche Nation leitet. Sie ist die Frau der Schöpferin, die die deutsche Nation erschafft. Sie ist die Frau der Gestalterin, die die deutsche Nation formt. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert.

Die deutsche Frau ist heute in der Mitte der schaffenden Kräfte. Sie ist die Frau der Nation, die die deutsche Nation trägt. Sie ist die Frau der Zukunft, die die deutsche Nation in die Zukunft führt. Sie ist die Frau der Arbeit, die die deutsche Nation ernährt. Sie ist die Frau der Mutter, die die deutsche Nation erzieht. Sie ist die Frau der Hausfrau, die die deutsche Nation pflegt. Sie ist die Frau der Arbeiterin, die die deutsche Nation stärkt. Sie ist die Frau der Kämpferin, die die deutsche Nation verteidigt. Sie ist die Frau der Führerin, die die deutsche Nation leitet. Sie ist die Frau der Schöpferin, die die deutsche Nation erschafft. Sie ist die Frau der Gestalterin, die die deutsche Nation formt. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert.

Die deutsche Frau ist heute in der Mitte der schaffenden Kräfte. Sie ist die Frau der Nation, die die deutsche Nation trägt. Sie ist die Frau der Zukunft, die die deutsche Nation in die Zukunft führt. Sie ist die Frau der Arbeit, die die deutsche Nation ernährt. Sie ist die Frau der Mutter, die die deutsche Nation erzieht. Sie ist die Frau der Hausfrau, die die deutsche Nation pflegt. Sie ist die Frau der Arbeiterin, die die deutsche Nation stärkt. Sie ist die Frau der Kämpferin, die die deutsche Nation verteidigt. Sie ist die Frau der Führerin, die die deutsche Nation leitet. Sie ist die Frau der Schöpferin, die die deutsche Nation erschafft. Sie ist die Frau der Gestalterin, die die deutsche Nation formt. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert.

Die deutsche Frau ist heute in der Mitte der schaffenden Kräfte. Sie ist die Frau der Nation, die die deutsche Nation trägt. Sie ist die Frau der Zukunft, die die deutsche Nation in die Zukunft führt. Sie ist die Frau der Arbeit, die die deutsche Nation ernährt. Sie ist die Frau der Mutter, die die deutsche Nation erzieht. Sie ist die Frau der Hausfrau, die die deutsche Nation pflegt. Sie ist die Frau der Arbeiterin, die die deutsche Nation stärkt. Sie ist die Frau der Kämpferin, die die deutsche Nation verteidigt. Sie ist die Frau der Führerin, die die deutsche Nation leitet. Sie ist die Frau der Schöpferin, die die deutsche Nation erschafft. Sie ist die Frau der Gestalterin, die die deutsche Nation formt. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert.

Die deutsche Frau ist heute in der Mitte der schaffenden Kräfte. Sie ist die Frau der Nation, die die deutsche Nation trägt. Sie ist die Frau der Zukunft, die die deutsche Nation in die Zukunft führt. Sie ist die Frau der Arbeit, die die deutsche Nation ernährt. Sie ist die Frau der Mutter, die die deutsche Nation erzieht. Sie ist die Frau der Hausfrau, die die deutsche Nation pflegt. Sie ist die Frau der Arbeiterin, die die deutsche Nation stärkt. Sie ist die Frau der Kämpferin, die die deutsche Nation verteidigt. Sie ist die Frau der Führerin, die die deutsche Nation leitet. Sie ist die Frau der Schöpferin, die die deutsche Nation erschafft. Sie ist die Frau der Gestalterin, die die deutsche Nation formt. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert.

Die deutsche Frau ist heute in der Mitte der schaffenden Kräfte. Sie ist die Frau der Nation, die die deutsche Nation trägt. Sie ist die Frau der Zukunft, die die deutsche Nation in die Zukunft führt. Sie ist die Frau der Arbeit, die die deutsche Nation ernährt. Sie ist die Frau der Mutter, die die deutsche Nation erzieht. Sie ist die Frau der Hausfrau, die die deutsche Nation pflegt. Sie ist die Frau der Arbeiterin, die die deutsche Nation stärkt. Sie ist die Frau der Kämpferin, die die deutsche Nation verteidigt. Sie ist die Frau der Führerin, die die deutsche Nation leitet. Sie ist die Frau der Schöpferin, die die deutsche Nation erschafft. Sie ist die Frau der Gestalterin, die die deutsche Nation formt. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert.

Die deutsche Frau ist heute in der Mitte der schaffenden Kräfte. Sie ist die Frau der Nation, die die deutsche Nation trägt. Sie ist die Frau der Zukunft, die die deutsche Nation in die Zukunft führt. Sie ist die Frau der Arbeit, die die deutsche Nation ernährt. Sie ist die Frau der Mutter, die die deutsche Nation erzieht. Sie ist die Frau der Hausfrau, die die deutsche Nation pflegt. Sie ist die Frau der Arbeiterin, die die deutsche Nation stärkt. Sie ist die Frau der Kämpferin, die die deutsche Nation verteidigt. Sie ist die Frau der Führerin, die die deutsche Nation leitet. Sie ist die Frau der Schöpferin, die die deutsche Nation erschafft. Sie ist die Frau der Gestalterin, die die deutsche Nation formt. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert. Sie ist die Frau der Erneuerin, die die deutsche Nation regeneriert.

Der Nationalsozialismus kämpft für die Wiederherstellung der deutschen Familie.

Der Nationalsozialismus fordert gerechte Arbeitsbedingungen und gerechten Lohn für die schaffende deutsche Frau. Die deutsche Frau wählt am 5. März.

**Liste 1**  
die nationalsozialistische Freiheitsbewegung.

**Der Kanzler gegen jede Lohnkürzung**

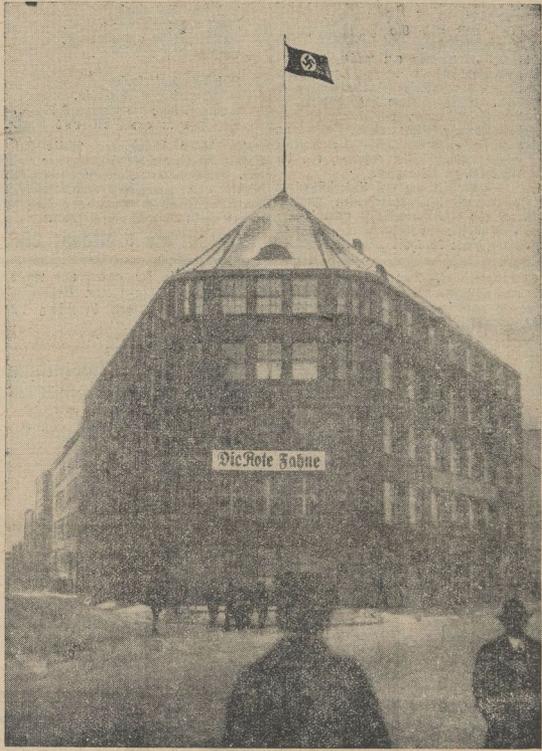
(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Berlin, 4. März. Wie wir erfahren, hat der Reichskanzler in den letzten Tagen mehr-

fach Verkündungen, die Tariflöhne in bestimmten Arbeitsbezirken zu kürzen, auf das Schärfste zurückgewiesen. Der Reichskanzler hat gegenüber allen Versuchen, eine Kürzung der Löhne durch die Arbeitgeber durchzuführen, eindeutig erklärt, daß er jede solche Maßnahme als unzulässig ansehe. Er hat auch noch zu geringe Kürzung der Löhne auch im Interesse der deutschen Wirtschaft für absolut untragbar halte und daß er jede Lohnkürzungsabsicht verhindern werde.

**Nächste Kabinettsitzung am Dienstag**

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Berlin, 4. März. Vor den Wahlen findet keine Kabinettsitzung mehr statt. Das Kabinett tritt erst kommenden Dienstag zu seiner nächsten Sitzung zusammen, um zur politischen Lage Stellung zu nehmen.

Die Haltenkreuzfahne auf dem „Karl-Liebknecht-Haus“.



Auf dem Zentralsitzungsgebäude der Kommunistischen Partei Deutschlands, dem „Karl-Liebknecht-Haus“ in Berlin wurde die Fahne des neuen Deutschland gehißt.

## Hilfe für die Landwirtschaft!

Neue weitgehende Maßnahmen - Pachtzinsentlastungen für Domänenpächter - Bauernhilfe ebenfalls beschloffen

Berlin, 4. März. Das Kabinett Hitler hat gestern in fortgesetzter Beschäftigung der schon getroffenen Hilfsmaßnahmen für die Landwirtschaft eine Anzahl weiterer Verordnungen erlassen, die den besonders bedrängten Teilen des deutschen Landvolkes weitgehende Schutz und neue Hilfe bringen. Für Preußen ist durch den Kommissar für das preussische Landwirtschafts- und Ernährungswesen eine neue Verordnung erlassen worden, die eine umfassende Pachtzinsentlastung für Domänenpächter für das laufende Jahr vorsieht. Im einzelnen enthält die Verordnung folgendes:

1. Den Domänenpächtern wird, wie im Vorjahre, eine Vierteljahrespacht, im Vergleich die Aprilpacht 1933 nachgelassen.
2. Darüber hinaus wird im Obhofsgebiet und bei den vorwiegend bäuerlichen Wirtschaftseinheiten der Regierungsbezirke Schlesien, Pommern, Ostpreußen und der Ost- und Westpreußen eine halbe Vierteljahrespacht, im Vergleich die zweite Hälfte der Januarpacht 1933, nachgelassen.
3. Ferner sieht die Regelung weitere Pachtzinsentlastungen bei Umweiden und Grenzschäden und für die Fälle vor, in denen die Pächter durch den Preisverfall der Agrarprodukte, insbesondere bei der Veredelungswirtschaft, einen außergewöhnlichen Verlust erlitten haben.

Als weitere für das ganze Reich geltende Maßnahmen kann auch die schon angekündigte

Arbeitshilfe schon als beschlossen

gesehen. Ein Erlass der entsprechenden Verordnung ist schon für heute zu erwarten. Wie wir erfahren, ist die Arbeitshilfe zunächst auf Betriebe bis zu 40 Hektar landwirtschaftlich benutzter Fläche beschränkt worden. Die Arbeitsämter sind ermahnt, für solche Arbeitskräfte, die sich auf mindestens 6 Monate verpflichten, dem Betriebsinhaber einen Beitrag von monatlich 25,40 Mark für weibliche Arbeitskräfte 20,40 zu gewähren. Der Betriebsinhaber ist verpflichtet, den ihm zuzurechnenden Anspruch auf einen Zeugnisausweis auf Arbeitsbeschäftigung an das Arbeitsamt abzugeben.

Ferner mußten Helfer in die Hausgemeinschaft aufnehmen und ihm eine gute Lohn-, sowie gesundheitlich einwandfreie Unterkunft gewähren. Außerdem ist zur Zahlung einer hohen Vergütung, die sich allerdings nur in mäßigen Grenzen halten wird, verpflichtet.

Der Antrag auf Zulassung eines Helfers - mehr als 2 Helfer dürfen nicht aufgenommen werden - ist bei der Gemeindebehörde zu stellen, die den Antrag mit einem Gutachten an das Arbeitsamt weitergibt. Es besteht auch die

Möglichkeit, daß die Helfer selbst einen Antrag auf entsprechende Vermittlung unmittelbar bei dem Arbeitsamt stellen. Die Übernahme der Arbeit durch die Helfer ist eine freiwillige. Die Arbeitsämter sind verpflichtet, die Helfer in der Vermittlung mit dem Betriebsinhaber, gegen dessen Willen keine Helfer sind, vornehmlich jüngere Arbeitskräfte, die schon im Arbeitsdienst tätig waren, zu bevorzugen. Die Vermittlung macht im übrigen keinen Unterschied ob es sich um Arbeitslosenunterstützungs-, Kriegsunterstützungsempfänger, Wohlfahrtsvereinsmitglieder oder gar um solche Jugendliche handelt, die überhaupt bisher noch nicht unterrichtet worden sind (z. B. Schulverlässler). Den Helfern können die Kosten der Reise nach dem Arbeitsort und für eine Arbeitsanbahnung erstattet werden.

Sache der Landwirtschaft ist es nun, von den jetzt gebotenen Möglichkeiten Gebrauch zu machen. Es kann jetzt schon kein Zweifel daran sein, daß durch diese letzte Verordnung, die der Landwirtschaft ebenso zugute kommt, wie sie den Arbeitsmarkt entlastet, eine wesentliche Erleichterung der Wirtschaft eintrifft. Nach vorläufigen Schätzungen ist damit zu rechnen, daß durch die Bauernhilfe schon in allerzuerstester Frist 2.500.000 zum größten Teil inagelnde Gewerkschaftslose an produktiver Stelle in den Arbeitsprozess wieder eingegliedert werden können. Sobald sich die Auswirkungen dieser Entlastung des Arbeitsmarktes fühlbar machen werden, ist selbstverständlich die Möglichkeit geboten, auf dem hier beschriebenen Wege weitere noch großzügigere Möglichkeiten anzubahnen.

## Reichstagsbrand angekündigt

Wie erst jetzt bekannt wird, hat der kommunistische Reichstagsabgeordnete Schumann in einer Wahlversammlung der SPD, in dem kleinen Ort Gehrden im Kreise Verden am Abend des 27. Februar den Reichstagsbrand bereits angekündigt. Nach den Mitteilungen des Reichstagsabgeordneten über den Reichstagsbrand, bescheinigt Schumann wiederum folgende Worte: „Sobald die Reichstagswahl in der Nacht vom 27. auf den 28. Februar im Reichstagsgebäude stattfinden wird, wird der Reichstag brennen; aber das macht nichts. Wenn dieser Anschlag niederkommt, dann kriegen wir eine neue Schaufel.“ Diese Ausführungen wurden als gemacht, als durch Raubdruck noch nicht bekannt war, daß der Reichstag brannte.

## Hier auf Welle ...

Sonntag, 5. März  
Deutschlandfunk.  
6.15: Vornachricht. 6.30: Deutschlandfunk. 8.00: Landfunk. 8.15: Vornachricht. 8.30: Deutschlandfunk. 8.45: Vornachricht. 9.00: Deutschlandfunk. 9.15: Vornachricht. 9.30: Deutschlandfunk. 9.45: Vornachricht. 10.00: Deutschlandfunk. 10.15: Vornachricht. 10.30: Deutschlandfunk. 10.45: Vornachricht. 11.00: Deutschlandfunk. 11.15: Vornachricht. 11.30: Deutschlandfunk. 11.45: Vornachricht. 12.00: Deutschlandfunk. 12.15: Vornachricht. 12.30: Deutschlandfunk. 12.45: Vornachricht. 13.00: Deutschlandfunk. 13.15: Vornachricht. 13.30: Deutschlandfunk. 13.45: Vornachricht. 14.00: Deutschlandfunk. 14.15: Vornachricht. 14.30: Deutschlandfunk. 14.45: Vornachricht. 15.00: Deutschlandfunk. 15.15: Vornachricht. 15.30: Deutschlandfunk. 15.45: Vornachricht. 16.00: Deutschlandfunk. 16.15: Vornachricht. 16.30: Deutschlandfunk. 16.45: Vornachricht. 17.00: Deutschlandfunk. 17.15: Vornachricht. 17.30: Deutschlandfunk. 17.45: Vornachricht. 18.00: Deutschlandfunk. 18.15: Vornachricht. 18.30: Deutschlandfunk. 18.45: Vornachricht. 19.00: Deutschlandfunk. 19.15: Vornachricht. 19.30: Deutschlandfunk. 19.45: Vornachricht. 20.00: Deutschlandfunk. 20.15: Vornachricht. 20.30: Deutschlandfunk. 20.45: Vornachricht. 21.00: Deutschlandfunk. 21.15: Vornachricht. 21.30: Deutschlandfunk. 21.45: Vornachricht. 22.00: Deutschlandfunk. 22.15: Vornachricht. 22.30: Deutschlandfunk. 22.45: Vornachricht. 23.00: Deutschlandfunk. 23.15: Vornachricht. 23.30: Deutschlandfunk. 23.45: Vornachricht. 24.00: Deutschlandfunk.

## RADIO-LEPHIEN

jetzt Waisenhausring 7 haben  
Mod. Theater  
best. Sie sachlich und bedient Sie preiswert  
Bew. Geräte, Sperrkreise, autor. Fachwerkstatt  
Montag, 6. März  
Deutschlandfunk.  
6.15: Vornachricht. 6.30: Deutschlandfunk. 8.00: Landfunk. 8.15: Vornachricht. 8.30: Deutschlandfunk. 8.45: Vornachricht. 9.00: Deutschlandfunk. 9.15: Vornachricht. 9.30: Deutschlandfunk. 9.45: Vornachricht. 10.00: Deutschlandfunk. 10.15: Vornachricht. 10.30: Deutschlandfunk. 10.45: Vornachricht. 11.00: Deutschlandfunk. 11.15: Vornachricht. 11.30: Deutschlandfunk. 11.45: Vornachricht. 12.00: Deutschlandfunk. 12.15: Vornachricht. 12.30: Deutschlandfunk. 12.45: Vornachricht. 13.00: Deutschlandfunk. 13.15: Vornachricht. 13.30: Deutschlandfunk. 13.45: Vornachricht. 14.00: Deutschlandfunk. 14.15: Vornachricht. 14.30: Deutschlandfunk. 14.45: Vornachricht. 15.00: Deutschlandfunk. 15.15: Vornachricht. 15.30: Deutschlandfunk. 15.45: Vornachricht. 16.00: Deutschlandfunk. 16.15: Vornachricht. 16.30: Deutschlandfunk. 16.45: Vornachricht. 17.00: Deutschlandfunk. 17.15: Vornachricht. 17.30: Deutschlandfunk. 17.45: Vornachricht. 18.00: Deutschlandfunk. 18.15: Vornachricht. 18.30: Deutschlandfunk. 18.45: Vornachricht. 19.00: Deutschlandfunk. 19.15: Vornachricht. 19.30: Deutschlandfunk. 19.45: Vornachricht. 20.00: Deutschlandfunk. 20.15: Vornachricht. 20.30: Deutschlandfunk. 20.45: Vornachricht. 21.00: Deutschlandfunk. 21.15: Vornachricht. 21.30: Deutschlandfunk. 21.45: Vornachricht. 22.00: Deutschlandfunk. 22.15: Vornachricht. 22.30: Deutschlandfunk. 22.45: Vornachricht. 23.00: Deutschlandfunk. 23.15: Vornachricht. 23.30: Deutschlandfunk. 23.45: Vornachricht. 24.00: Deutschlandfunk.

## Waisenhausring 7

best. Sie sachlich und bedient Sie preiswert  
Bew. Geräte, Sperrkreise, autor. Fachwerkstatt  
Montag, 6. März  
Deutschlandfunk.  
6.15: Vornachricht. 6.30: Deutschlandfunk. 8.00: Landfunk. 8.15: Vornachricht. 8.30: Deutschlandfunk. 8.45: Vornachricht. 9.00: Deutschlandfunk. 9.15: Vornachricht. 9.30: Deutschlandfunk. 9.45: Vornachricht. 10.00: Deutschlandfunk. 10.15: Vornachricht. 10.30: Deutschlandfunk. 10.45: Vornachricht. 11.00: Deutschlandfunk. 11.15: Vornachricht. 11.30: Deutschlandfunk. 11.45: Vornachricht. 12.00: Deutschlandfunk. 12.15: Vornachricht. 12.30: Deutschlandfunk. 12.45: Vornachricht. 13.00: Deutschlandfunk. 13.15: Vornachricht. 13.30: Deutschlandfunk. 13.45: Vornachricht. 14.00: Deutschlandfunk. 14.15: Vornachricht. 14.30: Deutschlandfunk. 14.45: Vornachricht. 15.00: Deutschlandfunk. 15.15: Vornachricht. 15.30: Deutschlandfunk. 15.45: Vornachricht. 16.00: Deutschlandfunk. 16.15: Vornachricht. 16.30: Deutschlandfunk. 16.45: Vornachricht. 17.00: Deutschlandfunk. 17.15: Vornachricht. 17.30: Deutschlandfunk. 17.45: Vornachricht. 18.00: Deutschlandfunk. 18.15: Vornachricht. 18.30: Deutschlandfunk. 18.45: Vornachricht. 19.00: Deutschlandfunk. 19.15: Vornachricht. 19.30: Deutschlandfunk. 19.45: Vornachricht. 20.00: Deutschlandfunk. 20.15: Vornachricht. 20.30: Deutschlandfunk. 20.45: Vornachricht. 21.00: Deutschlandfunk. 21.15: Vornachricht. 21.30: Deutschlandfunk. 21.45: Vornachricht. 22.00: Deutschlandfunk. 22.15: Vornachricht. 22.30: Deutschlandfunk. 22.45: Vornachricht. 23.00: Deutschlandfunk. 23.15: Vornachricht. 23.30: Deutschlandfunk. 23.45: Vornachricht. 24.00: Deutschlandfunk.



Fortsetzung des kommunistischen Terrors

Feuerüberfall auf Nationalsozialisten und Polizei

Düsseldorf, 4. März. Als Freitag Abend gegen 21 Uhr ein größerer Sturm...

Wie der Vollzugsbericht ergänzend meldet, wurde bei dem Überfall der Nationalsozialist Julius Hoffmann durch Verschuß tödlich getroffen...

Im Regierungsbezirk Düsseldorf befinden sich rund 1000 kommunistische Führer in Haft.

Wilde Straßenkämpfe in Köln

Köln (Wein), 4. März. Donnerstag Abend kam es in Köln bei einem Anlauf der NSDAP zu einem schweren politischen Zusammenstoß...

Rote Brandstifter am Werk!

Ein Doppelpakt durch Feuer vollständig vernichtet

Wetzlar, 4. März. In den großen Doppelpakt des Landwirts Sachse in Wetzlar haben bei Eisenberg ein Feuer ausgebrochen...

Neuer Skandal aufgedeckt: Ueber 1 Million Steuergelder für den Republik-Schutz-Fonds!

So wurde das Vermögen des Volks vergeudet (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 4. März. Ein besonderes Kapitel bei der Verflechtung von Staatsgeldern zu parteipolitischen Zwecken unter dem schwarz-roten Regiment stellt der Republik-Schutz-Fonds dar...

Über 227 000 M für Verfassungsgesetze in den 5 Jahren.

Über 127 000 M für Unterstützung für Herausgabe und Vertrieb von Druckdriftungen.

Über 300 000 M wurden an private Organisationen bezahlt zur Stärkung des republikanischen Staatsgedankens.

Der Reich verteilte sich auf Unterstützung von sozialdemokratisch eingestellten Polizeimitgliedern für Nachrichtenendienst usw.

80 000 M gestiftet. Das Feuer, das gleichzeitig an 3 Stellen ausbrach, traf auf Brandstiftung zurückzuführen.

Über 20 000 M wurden für ein Preisenschriftchen zur Schaffung von Stichtagen und Kompositionen zur Veredelung des republikanischen Deutschland verwendet.

Lied vom Vaterland.

Lied vom Vaterland. Singt nicht: Verzicht und Weh, Singt nicht: Schmerz in die Hand, Singt nicht: Verzehr.

Lied vom Vaterland. Singt nicht: Es war einmal, Ausgelächelt sei und verdammt Einzigste Lust und Qual.

Lied vom Vaterland. Schwingt über dem Meeressinn, Schwingt über des Meeres Rand, Schwingt in ein Frührot hinein.

In dieser schändlichen Weise hat das System die Gelder der Steuerzahler verschwendet. Während man Arbeiter, Bauern, Mittelständler usw. immer auf neue Befehle wird hier eine Million Reichsmark zur Stärkung des schwarz-roten Systems verschwendet.

Antwort am 5. März: Liste 1

er sich jedoch in Prag auf und werde von der kommunistischen Partei Dutzende in den allerersten Tagen in Linz an der Donau erwartet.

20 000 Mark Belohnung

für die Aufklärung der Brandstiftung im Reichstag.

Berlin, 4. März. Nach einer Verlautbarung hat das Berliner Polizeipräsidium ein zweidienstliche Mitteilung, die zur Ergreifung der Brandstifter des Reichstages führen, eine Belohnung von 20 000 M ausgesetzt.

Reichsregierung schützt die Rechte der Beamten

Berlin, 4. März. Amittag wird mitgeteilt: Von höchster Stelle werden die Beamten der Reichsregierung beschützige, nach den Befehlen die Rechte der Beamten anzufahren. Jeder Einseitige weiß, daß es sich hierbei um ein unumkehrbares und vorläufige Wahlurteil handelt.

Erdbebenkatastrophe in Japan

3000 Todesopfer?

Tokio, 4. März. Das katastrophale Erdbeben, das in den frühen Morgenstunden des Freitag den nördlichen Teil der japanischen Hauptinsel Honshu heimsuchte, hat nach einer amtlichen Veranschlagung 1555 Todesopfer gefordert, 845 Verletzte werden bemerkt, 388 verletzt.

Auch ein Dementi

Es haben in unserer Nummer 31 einer der vielen Skandale des schwarz-roten Systems aufgedeckt. Dieser Bericht ist durch eine große Reihe von Zeitungen gegangen und stammt aus zuverlässiger Quelle.

Es ist unklar, daß die Deutsche Reichsregierung von Minister Georing irgendwelche Gelder erhalten hat, weder durch Bewilligung von Dr. Gremer noch durch irgend eine andere Stelle.

Es ist im Augenblick nicht möglich, in die Einzelheiten die Angelegenheit nachzutragen, doch sind vielen unheimlichen Korruptionen inoffiziellen haben wir allerdings Grund genug zu der Annahme, daß die Entballungen im Reichsinnenministerium auf Wahrheit beruhen.

Advertisement for Bleyle clothing. Includes image of a woman in a dress and text: 'Das Kleid der gut-angezogenen Dame', 'Die Frau von heute verlangt eine bequeme, praktische Kleidung...', 'H. Schnee Nachfolger A. u. F. Ebermann'.

Advertisement for Kleinf-Continental typewriters. Includes image of a typewriter and text: 'KLEINF-CONTINENTAL für jeden Beruf', 'Erzeugnis der Wanderer-Werke A.-G. Chemnitz', 'Generalvertretung: Friedrich Müller, Halle a.S.'.

Advertisement for Willy Horn clothing store. Text: 'Sie kaufen vorteilhaft in meinen Geschäften', 'Leipziger Straße 65', 'Oberhemden, Unterwäsche, Binder, Socken, Handschuhe, Strümpfe, Woll- und Weißwaren', 'Leipziger Straße 45', 'Erstlingsausstattung und Kinderbekleidung', 'Willy Horn, Halle a. S., Leipziger Straße 65 u. 45'.

Advertisement for 'Wer sich einen guten Verdienst schaffen will'. Text: 'den errichteten eine Vertriebsstelle für Kaffee, Tee, Kakao, Keimkeim, Risiko', 'Ueberssee-Import - Ges. Bremen, Salisbad 481 E'.

Advertisement for 'Es sind noch Plätze frei'. Text: 'in der Kinderpflegerinnen-Schule (eintausendjährige Lehrjahre) und in der Gehobenen Haushaltungsschule (zweijährige Lehrjahre)', 'Anfragen bei Herrn Schulrat Schünemann 25. April 1933', 'Provette und sonstige Auskünfte bei der Leitung des Evangelischen Pflanzensammlungsvereins, Halle (Saale), S. a. P. a. n. e. i. s. t. r. o. b. e. t. e.'.

Advertisement for Nähmaschinen (Sewing Machines). Text: 'Einige wenige gebrauchte, auch verzeuherbar, besonders 81117. Auch Teilzahlung wöchentlich 2,- Mark.', 'Deutsche Nähmaschinen-Vertr. A.-G. Berlin (S.), Prandauerstr. 1, Telefon 2337, Weidenfels (S.), Feldstr. 4', 'Einfache Kranenbenutzung', 'Gutes, leichtes', 'Schönmann, Halle (Saale)', 'Friedrichstraße 61 - Telefon 2237', 'Sugelassen für Selbstbesitz-Straßenbahn'.

Advertisement for 'Kirchliche Nachrichten'. Text: 'für Sonntag, den 5. März 1933', 'Die Kollate ist bestimmt für den Eisdienstigen Propstverband der Ammerer Mission in Magdeburg.', 'Sitzungen: Auenmühl (12), Auenmühl (12), Auenmühl (12), Auenmühl (12)...

Advertisement for 'Augenläser'. Text: 'Brillen - Klemmer Ferngläser - Barometer Sonnenschutzbrillen u. a. Optischen Artikel', 'kauft beim Optikermeister Adolf Gudeke', 'Rammischstraße 13 (neben Café Hauptstadt) Alle Kranenbenutzer - Tel. 2428'.

Advertisement for 'Omnibus'. Text: 'Ich empfehle meine gutgefederten Omnibusse mit 20, 25 und 40 Sitzen für Vereins- und Gesellschaftsfahrten zu ermäßigten Preisen.', 'Omnibus-Verkehr Friedrich Schwicbert Teusdenhal. Fernruf 236'.





**Stadttheater**  
Sonnabend  
18.30 Uhr  
19.30 Uhr  
20.30 Uhr  
21.30 Uhr  
22.30 Uhr  
23.30 Uhr  
24.30 Uhr  
25.30 Uhr  
26.30 Uhr  
27.30 Uhr  
28.30 Uhr  
29.30 Uhr  
30.30 Uhr  
31.30 Uhr  
32.30 Uhr  
33.30 Uhr  
34.30 Uhr  
35.30 Uhr  
36.30 Uhr  
37.30 Uhr  
38.30 Uhr  
39.30 Uhr  
40.30 Uhr  
41.30 Uhr  
42.30 Uhr  
43.30 Uhr  
44.30 Uhr  
45.30 Uhr  
46.30 Uhr  
47.30 Uhr  
48.30 Uhr  
49.30 Uhr  
50.30 Uhr  
51.30 Uhr  
52.30 Uhr  
53.30 Uhr  
54.30 Uhr  
55.30 Uhr  
56.30 Uhr  
57.30 Uhr  
58.30 Uhr  
59.30 Uhr  
60.30 Uhr  
61.30 Uhr  
62.30 Uhr  
63.30 Uhr  
64.30 Uhr  
65.30 Uhr  
66.30 Uhr  
67.30 Uhr  
68.30 Uhr  
69.30 Uhr  
70.30 Uhr  
71.30 Uhr  
72.30 Uhr  
73.30 Uhr  
74.30 Uhr  
75.30 Uhr  
76.30 Uhr  
77.30 Uhr  
78.30 Uhr  
79.30 Uhr  
80.30 Uhr  
81.30 Uhr  
82.30 Uhr  
83.30 Uhr  
84.30 Uhr  
85.30 Uhr  
86.30 Uhr  
87.30 Uhr  
88.30 Uhr  
89.30 Uhr  
90.30 Uhr  
91.30 Uhr  
92.30 Uhr  
93.30 Uhr  
94.30 Uhr  
95.30 Uhr  
96.30 Uhr  
97.30 Uhr  
98.30 Uhr  
99.30 Uhr  
100.30 Uhr

**Rala**  
Stimmung und Lachen mit  
**Willy Forst-Dolly Haas**  
In der amüsanten  
Tonfilm-Operette  
**So ein Mädel  
vergiftet man nicht!**

**Goldenes Herz**  
Ramsfelder Str. 57, Fernruf 284 02  
Bahrequisite werden  
durch Radio bekommen

**CAPITOL**  
Wir konnten die Besucher nicht  
fassen, daher  
Sonntag 11 Uhr, nachm. 3 Uhr  
nochmals der Tonfilm  
Das blühende Deutschland  
Einheitspreis 40 Pfg. Jugend frei!  
Heute bis Mittwoch (auch Sonntag)  
Ich bei Tag und Du bei Nacht  
mit Willy Pritsch, Käthe v. Nagy  
2<sup>00</sup> 4<sup>10</sup> 6<sup>20</sup> 8<sup>30</sup>

**Qualitäts-Konserven**  
zu billigen Preisen  
Garantiert stramme Packung  
2 Pfund Dose Haushalt Mischung . . . 35  
Leipziger Allerlei . . . 75  
Pflaumen, blaue . . . 52  
Apfelmus, tafelfertig . . . 62  
Mirabellen . . . 95  
Erdbeeren . . . 95

Und noch 5% Rabatt in Marken des Halleschen Rabatt-Sparvereins.

**Zoologischer Garten**  
Sonnabend, den 5. März, 4 Uhr  
**Nachmittags-Konzert**  
des großen Zoo-Orchesters  
Lig. B. u. D. P. 15  
Eintritt nur für das Konzert auf 30 Pfg. ermäßigt

Die einzige nationalsozialistische  
**Leihbibliothek**  
ist in der  
**Nationalen Buchhandlung**  
Pöppelweg 9/10 (Küche-Restaurant)  
Selbstgebühr 20 Pfennig  
pro Woche und Buch

Bestattungs-Institut (Gedr. 1874)  
**Adolf Brauer**  
Fernruf 221 51, Gr. Märkerstr. 25  
Versicherungsscheine aller Versicherungen  
und Sterbchancen nehmen in Zahlung.

**Edeka-Laden**  
GEMEINSCHAFT

**Treffpunkt nach dem Fackelzuge!**  
Gaststätten  
**Rotes Ross**  
Otto Sierau, Obere Leipziger Straße 76  
Ab 9. März 1933  
Ausschank  
von  
Paulaner  
Thomasbräu u. Salvatorbier  
der weltbek. Braustätte des Salvatorbieres in München  
Am 9. März und vom 6. bis 12. März 1933  
Bayrische Bierbende  
Original-Schimmel-Musik  
Jedermann ist herzlich eingeladen!  
Derselben billige Speisekarte!  
Der Schläger der Woche  
Boyr. Kalbsaxe  
mit Kartoffel-Salat 80,-  
Vom Leipziger Turm einige Schritte!

**Wählt:**  
KAWEE  
Nr. 1  
VON **Wilhelm HABERT** Halle (Saale)  
Leipziger Straße 70/71  
Fernr. 344 07

**WAL HALLA**  
Nur noch kurze Zeit!  
Kammersänger  
**Abranovic**  
der große Tenor  
und  
**Gretel Putze**  
in  
**Paganini**  
Kasse Sonntag ab 11

**Bruchbänder  
Platteneinfügen  
Gummieinfügen**  
familiö. Preisentlassen  
**E. Kerschbörner**  
Brennerei 3 und  
Steinweg 28.

<b>Am Riebeckplatz</b> 4.00 6.10 8.15 Uhr Sonntags 2.45 4.00 6.10 8.15	<b>Magda Schneider Herm. Thimig</b> in dem entzückenden Tonfilm-Lustspiel <b>Marion, das gibt's nicht!</b> Musik: Otto Strömer
<b>Jubil. Freude, Stimmung!</b>	<b>Die Herren vom Maxim</b> Musik: Osk. Strauß
<b>Gr. Ulrichsstr. 51</b> 4.00 6.10 8.15 Uhr Sonntags 2.40 4.00 6.10 8.15	<b>Johannes Riemann Oskar Karlweis</b> in der großen Schlageroperette: <b>Die Herren vom Maxim</b> Musik: Osk. Strauß
<b>Ein herrlicher Erfolg!</b>	<b>Gustav Fröhlich Taris Solvig</b> in der zauberhaften Tonfilm-Operette <b>Ein Mann mit Herz</b>
<b>Schauburg</b> 4.00 6.10 8.15 Uhr Sonntags 2.35 4.00 6.10 8.15	<b>Ein Mann mit Herz</b> Erwachsener 60, 60, 80, 1,00, 1,20 Kinder: 30, 40, 60 usw.

**Billige Hosen**  
Bretches  
in Delfel, Cord, Mantelstoff und vielen anderen  
Estrapazier-Stoffen  
2,75 3,95 5,50 7,- 9,-  
Golf-Hosen  
in nur modernsten Farbtönen  
2,95 3,75 5,50 7,- 9,50  
Estrapazier-Hosen  
vorrätig in allen Weiten und jeder denkbaren  
Farbstellung 1,75 2,95 4,50 5,75 7,50  
Anzug-Hosen für jeden Zweck in enormer  
Auswahl in allen Weiten passend am Lager

**Hauptbahnhofs-  
Wirtschaft Halle**  
Am  
Donnerstag, den 9. 3. 33.  
**Schlachtfest**

**Fahnen!**  
**WEDDY-PONICKE**

**Flatterwesten**  
vorrätig in 10 verschiedenen Farben für Damen  
und Herren 3,95 4,75 5,50 7,- 9,50  
im Spezialgeschäft  
**Gustav Reinsch**  
Schneeferstr. 28. Nicht am Markt.

**Hotel Weltkugel**  
Sonntag, 5. März 1933 am Riebeckplatz

1 M. Hühner-Kraftbrühe mit Einlage Schweinskotelett mit Blumenkohlgemüse	2 M. Hühner-Kraftbrühe mit Einlage Aal blau mit Butter Masthuhn mit Kaiserschoten und Spargel Dessert
1,50 M. Hühner-Kraftbrühe mit Einlage Steierisches Masthuhn m. gem. Salat oder Lendenschnitte in Madeira mit Schoten und Spargel Vanille-Eis - Kompott - Käse	Abend - Stamm: Sauerbraten mit Thier. Kloß - 75 Kalbskotelett m. i. Gemüse 1,00

Werbt für unsere Presse!

**Kirchliche Nachrichten**  
für Anhalt, den 5. März 1933.  
Anhalt: 10 Uhr: Sup. (Kantaten)  
11.15 Uhr: Singepolestien. (Kantaten)  
12.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
14.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
16.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
18.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
19.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
20.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
21.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
22.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
23.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
24.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
25.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
26.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
27.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
28.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
29.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
30.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
31.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
32.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
33.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
34.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
35.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
36.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
37.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
38.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
39.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
40.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
41.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
42.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
43.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
44.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
45.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
46.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
47.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
48.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
49.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
50.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
51.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
52.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
53.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
54.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
55.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
56.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
57.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
58.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
59.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
60.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
61.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
62.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
63.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
64.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
65.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
66.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
67.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
68.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
69.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
70.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
71.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
72.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
73.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
74.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
75.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
76.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
77.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
78.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
79.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
80.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
81.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
82.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
83.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
84.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
85.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
86.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
87.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
88.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
89.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
90.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
91.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
92.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
93.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
94.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
95.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
96.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
97.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
98.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
99.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche  
100.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche

**Arztdienst**  
vom 5. März - 11. März 1933  
**Herr Dr. Hefer**  
Gothardstraße 37 - Fernruf 2160  
**Frau Dr. Hefer**  
Gothardstraße 37 - Fernruf 2160

**Apothekendienst**  
**Stern-Apotheke**  
(vom 5. März bis 10. März 1933 Nachtdienst).

**MAX SCHNEIDER**  
MERSEBURG  
Sohle Str. 19 - Fernruf: 2479

**Merseburg**  
**Heimatsmuseum**  
Sofler u.  
Geöffnet:  
Sonntags von 10 bis 11 Uhr,  
außerdem jeden 1. Sonntag im  
Monat nachmittags 3 bis 6 Uhr

**Reparaturen an  
Spreddmaschinen  
und Radio**  
führt aus  
**Max Schneider**  
Schmalstr. 19, Tel. 2479

**Werbi  
für unsere  
Presse!**

**Das neue Gesangbuch**  
bei Pg. **Hans Längricht**  
Buch- u. Zeitschriften-Vertrieb  
Merseburg Weiße Mauer 18

**Uhren  
Goldwaren  
Bestecke**  
Reparaturen und Neuarbeiten  
**PAUL NITZ**  
Gothardstraße 3  
Fernruf 2319 - Gegr. 1846

**Arbeiten  
Impressen**  
**Gobfaum  
Pliffce**

**Damenhüte**  
Geschw.  
**Begold**  
Geigrube 9

**Uhren  
Goldwaren  
Bestecke**  
Reparaturen und Neuarbeiten  
**PAUL NITZ**  
Gothardstraße 3  
Fernruf 2319 - Gegr. 1846

**Carl Schmidt  
Merseburg**  
Unterlantenburg 10  
Telephon 2869  
Zur Wahl am Radio die  
köstlichen Siphon- und  
Flaschenbiere

**Rauf**  
bei unseren Inferenten!

Die Erzeugnisse der Singer Nähmaschinenfabrik Wittenberge Bez. Potsdam



DEUTSCHE QUALITÄTS-ARBEIT

Weitverbreitete Zahlungsvereinfachungen • Mäßige Monatsraten

SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT

Halle (Saale), Leipziger Straße 23

Singer-Läden überall!

Anbestoffen Qualität und Preise

Oberecht Zisterbet mit prima Färbung 30,- ... Gewässwiler Wolff

Ruf 36050 Sämtliche Fotoarbeiten fertigt preiswert

F. Kurzhaus, Artilleriestr. 98

Kammerofen-Gaskoks

vorzüglich geeignet für Zentralheizungen für Haushalt, Gewerbe u. Industrie ... Werke der Stadt Halle, Aktiengesellschaft.

Gonderangebote ... Kuffel & Müller, Halle (Saale)

Ingenieur-Schule Sirelitz ... Pfliegerschule

Empfehle meine moderne ... Pp. Karl Lorenz, Halle (Saale)

Produkte d. Dampfmozkerei Zwodrau ... K. B. Bücherstube

Die historische Nacht 30. Januar 1933 ... K. B. Bücherstube

Korb-Lühe Kinderwagen ... Gr. Steinstr. 8

Dachdeckeri ... Gr. Steinstraße 11

Maschinen-Unterzeuge ... Gr. Steinstraße 84

Mignon Qualitäts-Schokolade Serie Nr. 30 ... MIGNON-SCHOKOLADENWERKE

Revison-Buchführung sicuern ... Revisor Porree

Damen-Herren-Friseure ... Haase & Marr

Bitterfelder Möbelhallen ... Markt 3

Konditorei u. Kaffee Wölfe ... Defauer Straße 18

Teppiche · Gardinen ... Martick

Einige strebsame Herren ... Deutsche Lloyd Bank

Bezieht Euch beim Einkauf auf unsere Zeitung!

Korn & Zöllner ... Halle (Saale), Gr. Steinstr. 14

Hotel RHEINISCHER HOF Bitterfeld ... Inh. Wilhelm Weber

Wer Bleyde kennt ... C. August Tischer

Kranken-Transporte zum Wahllokal bitte anmelden ... Kreisleitung Weissenfels

Schlag! es! die frische Landwurst ... F. R. Hand

Der Nationalsozialist hört die Wahl-Resultate in folgenden Lokalen: ... „Rote Löwe“, „Rulmbacher Reichelbräu“

Kirchliche Nachrichten für Sonntag, den 5. März 1933

Kreisleitung Weissenfels der NSDAP

F. R. Hand

# Heimatreundschau

## Neues aus dem Kreise - Delitzsch Stadt und Land, Eilenburg und Landsberg

### Aufruf an die Beamten und Angestellten!

Kollegen! Es ist das erhehlich, daß wir in einem Wahlkampf als freie deutsche Männer mitkämpfen können in einer Volksbewegung, die zum Wohle des unterdrückten Volkes im Reich und im Ausland den Kampf führt. Nach bis in die jüngste Zeit wurde uns die disziplinarische Behörde, wenn wir uns an der Deutschen Arbeiterpartei Delitzsch beteiligten, uns für die Bestätigung oder für sonst unterliegen. Dieses Verbot erlebten hunderttausende Arbeiterführer in Ministerien! Nicht etwa um der Arbeiter willen, sondern um ihrer Parteiführer willen!

Wir pflichtbewußten Berufsbeamten, deren Ämter im Bereich unerschütterlich gelassen sind, verpflichtet alle Berufe und Verbände, Nationalgenosse Beamten an exponierten Stellen haben wieder unter dem Druck der marxistischen Regierungen Entscheidungen treffen müssen, die gegen ihr nationales Empfinden waren und für die sie niemals verantwortlich gemacht werden können und werden. Wir Berufsbeamte können ebenfalls nicht die nur ausführenden Beamten sein.

wieder verlosch vorhanden sein. Bringt jeden Zweifel an die Wahlweise und drängt es ihm ein, was der große Volkswahl und Volkswahlzähler Giller den Beamten zumißt!

Parteilichkeit und politisch haben keinen Raum mehr im kommenden Staatsaufbau. Der deutsche Beamte wird nicht unterschieden nach Partei- oder Weltanschauung, sondern vor allem wird sein Charakter, seine Fähigkeit, sein Können und sein Wissen, verfordern in der Leistung, bewertet werden."

Kollegen! Ihr habt Euer Schicksal selbst in der Hand. Meinet geht ab mit denen, die uns nicht zum Zielsetze des Volkes und ihrer eigenen Parteiführer des Volkes und ihrer eigenen Parteiführer gemacht haben. Seht Euch die Listen sehr genau an! Nicht eine einzige Partei, von den Kommunisten bis zu den Deutschen Nationalen, konnte einen solchen Volkswahlzähler und Vertreter Deutschlands stellen, wie ihn die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei in ihrem Führer Adolf Hitler hat. Ihn einzig und allein schließt der Ruf an und die Gesetze der nationalsozialistischen Beamten werden, jetzt anfangend und von allen bisher dröhnenden disziplinarischen Drohungen befreit, aus unserer Pflicht herauszutreten zum Segen der Wiedergeburt Deutschlands, zur Erhaltung des Vertrauens der bisher mit uns irreführten und enttäuschten Arbeiterklasse. Wir nationalsozialistischen Beamten werden in ihrem Glauben und Glauben, daß Beamte und Angestellte der öffentlichen und privaten Betriebe sich als verbundene Berufsgruppen

deutschen Volkes! Am 5. und 12. März 1933 hat Ihr Gelegenheit, Euren Dank für die Freiheit Eurer Kinder mit Stimmgebung und Tat zu bekennen!

Geil Giller!  
Walter Morix, Magistratssekretär,  
Eilenburg.

### Reichsstadt Delitzsch

**Verregneter Jahrmarkt**  
Delitzsch. Unser Jahrmarkt hatte unter sehr schlechtem Wetter zu leiden. Trotzdem aber trübten am Nachmittag große Menschenmengen durch die Budenreihen. Bis in die späten Abendstunden herrschte überall reger Verkehr. Die Umsätze auf dem Markte entsprachen natürlich nicht den Wünschen der Verbraucher. Auf dem Festelmarkt fanden etwa 100 Ferkel zum Verkauf. Bezahlt wurde der Preise zwischen 14 und 16 RM. Auf dem Pferdemarkt war nur ein Tier am getrieben.

**Delitzsch. (Die Strafe herabgesetzt)**  
Der Arbeiter R. von hier war wegen Körperverletzung und wegen Fahrens eines Motors ohne Führerschein mit einem Strafbeschl. über 20 RM. bestraft worden. Dagegen erhob er Einspruch, da ihm die Strafe zu hoch erschien. R. hatte auch Glück. Das Gericht erkannte auf eine Herabsetzung auf 25 RM.

**Delitzsch. (Nicht ohne Licht fahren)**  
Der Schlosser D. war ohne Licht gefahren und dabei erwischt worden. Das Strafgericht erhob, war aber zur Verhandlung nicht erschienen. Der Strafbeschl. wurde bestätigt.

**Delitzsch. (Freigesprochen)**  
wurde der Werkschlosser R. aus Leipzig, der sich wegen Betrugs und Verpöbelung falscher Tatsachen vor dem Amtsgericht zu verantworten hatte. R. wollte angeblich die Tochter seiner Witwin heiraten. Als er erwerbslos wurde, brachte er verschiedene Sachen, auch das Stad der Tochter, zum Verkauf. Es wurde festgesetzt, daß dies mit Erlaubnis der Tochter geschehen war. Es erfolgte Freispruch.

**Delitzsch. (Verkehr zur Leipziger Weisse)**  
Auf die günstige Jahrgesamtheit mit der Reichsbahn zur Leipziger Weisse wird nochmals aufmerksam gemacht. Auf allen Bahnhöfen im Umkreis bis 100 Kilometer um Delitzsch werden Sonntagsrucksackfahrkarten mit verlängerter Gültigkeitsdauer ausgeben, und zwar: Am Sonnabend, dem 4. 3. von 12 an und am Sonntag, dem 5. 3. gültig bis Dienstag, dem 7. März, 1 Uhr früh, am Donnerstag, dem 9. 3., gültig bis Sonnabend, dem 11. März, 1 Uhr früh und am Freitag, dem 10. 3. gültig bis Sonntag, dem

### Eilenburger Neuigkeiten

**Königliche Nachrichten**  
Eilenburg. Marienkirche. Vormittags 9.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus, Herr Dr. H. D. Dohmen. Text: Mat. 8, 7. Erder: 567, 302, 209. Thema: Mein Volk will nicht, 10.30 Uhr Kindergottesdienst. Stationsdienst, Donnerstag, dem 9. März, 7.30 Uhr, Feier des heiligen Abendmahls mit Eingelad. in der Kirche. Kollekte für Säch. Provinzialverband der Inneren Mission, Magdeburg, Bibelstunde Donnerstag, dem 9. März, abends 8 Uhr.

Eilenburg. Nikolaikirche. Am 9.30 Uhr Gottesdienst, Herr Dr. Dohmen, am 11. Uhr Kindergottesdienst, Herr Dr. Dohmen, am 18. Uhr Gottesdienst, Herr Dr. Dohmen. Kollekte für den Säch. Provinzialverband der Inneren Mission, Magdeburg, Mittwoch, am 20. Uhr Gottesdienst, Herr Dr. Dohmen, am 11. Uhr Kindergottesdienst, Herr Dr. Dohmen, am 20. Uhr Bibelstunde, Herr Dr. Dohmen.

**Großfisa.** Bald wie eine Tierkutscherei nicht es aus, wenn, so hoch und gefährlich, die Berke des höchsten Ansehens die mit Mit beladen, schweren Wagen ohne Schraubfedern auf der vereisten Dorfstraße ziehen müssen. Stützen ist nichts selbsten. Denkt man auch daran, daß es einen Bierführerverein gibt oder wird man erst durch Schaden klug?

**Rattershausen.** (Diebe verurteilt.) Der Maurer Sch. aus Freyroda, die Arbeiter E. und H. aus Scheibitz hatten in unserem Orte einige Säcke aus einem Garten gestohlen. Ein Sachverständiger hatte die Diebe ermittelt. Beim Amtsgericht Delitzsch wurden alle drei, da sie erheblich verurteilt sind, zu je 1 Jahr Gefängnis verurteilt.

**Schweroda. (Verurteilt.)** Vor dem Amtsgericht Delitzsch hatten sich die Gefährlicher B. und D. und der Schneider F. wegen Körperverletzung des Gefährlicher B. zu verantworten. Obwohl dieser die Angeklagten, die ihn überfallen haben sollen, nicht wieder erkennen konnte, erfolgte Verurteilung zu je 20 M Geldstrafe.

Beamtentat: Johannes Förster, Delitzsch, Delitzsch, Delitzsch, Delitzsch, Delitzsch 17.

den großen Korruptionssumpf, in den jetzt erst richtig hineingelichtet werden konnte. Millionen von Steuergebern wurden gequält für einen Kampf um die Erhaltung der Vermögensgüter. Nicht ein einziger Gegenstand der Arbeiterführer hat analog der ersten Teil des Volkskammer Adolf Giller, angeführt der angeblichen Vor seiner Wähler auf den geringsten Wunsch seines Wohlgehaltes zurückgegriffen!

Im eine wirksame Wächter der Berufsbeamtenschaft gegen Korruption zu vermeiden, mußte die Uneinigkeit der gesamten Beamtenchaft in Reichs-, Staats- und Gemeindeverwaltungen betrieben werden. Wir Berufsbeamten mußten klaffigiert werden! Durch Zielvereinbarungen, Einheiten in an und für sich schon zu vielen Berufsgruppen und noch mehr in so-so-Gruppen mit bürgerlichen Geschäftsleuten usw. Nicht genug damit, in die „unheimlichen“ Rechte der Berufsbeamtenschaft haben mehrfach die schwarzrotten Regierungen und mit ihnen Arm in Arm lächerliche Interessengruppen, ganz besonders aber in dieser Schattierung die Gemeindevorstellungen eingegriffen.

Kollegen! Erwacht doch mit dem ganzen Volke!

Jetzt geht es endlich um das Schicksal des Berufsbeamtentums. Der erst unter dem bisherigen System mit seinen disziplinarischen Drohungen an die Beamtenschaft erfüllte Glaube an eine neue wahre Volksgemeinschaft, die unser Berufsbeamtentum als ihren Träger braucht und schützt, muß am 5. und 12. März

und sich nicht mehr gegenseitig bescheiden. Wir werden auch stark darauf sehen, daß kein Beamter mit eigenmächtigen Gesühnen in die Reihen der braunen Front eintritt und mit dem herrschenden Gift irgendeines Eigenmutes auf dem Rücken der NSDAP, Völkerverrat und Völkerverrat betreibt.

Kollegen! Wir fragen nicht, ob Ihr heute oder morgen zu uns kommt, die Antwort ist: Ihr bringt einen starken Glauben an Adolf Hitler mit und beweist ein volkstümliches Denken und Handeln! Trete ein in die Millionenbewegung der nationalen Sozialisten, denn etwas anderes gibt es nicht für Euch! Wir gehören dem ganzen Volke und marschieren mit ihm in der braunen Front. Nicht höher, internationaler Gedankens, nicht „Hilfloser Fremdenlegion auf deutschem Boden“, nein, wir gehören Hitler, dem einfachen Mann aus dem Volke, der sich vor Gericht zu Gericht schleppen lassen mußte, ohne daß seine Millionen den Glauben verloren an die Freiheit des

**Ring-Theater** Bis Montag  
**Zwei glückliche Tage**  
Der Tonfilmwahn von zweierlei schillernder Komik  
Claire Renner, Jakob Tiedhe, Sena Söndland, Käthe Haab, Paul Hörbiger, Hugo Fischer-Kippe

**Astoria-Theater** Bis Sonntag  
**Buster Keaton wider Willen**  
Buster Keaton auf den Spuren Casanovas, so sicher lachen Sie über ihn! Mit Paul Morgan, Egon von Jordan, Marion Lessing.

**Wenn die Großstadt schläft!**  
mit Lon Chaney  
Starker Sensations-Kriminalfilm spielt in der 3-Millionenstadt New York.

**Das Schiffschiff „Nobe“**  
Zur Erinnerung an seinen Untergang.

Preise 60, 80, 1,-, 1,20  
Erwerblose und Rentner wochenlang 20 Pfg. weniger.

**Billige Jahrmarkts-Angebote**

**Vater und Sohn**  
haben Ihre Anzüge bei uns, deshalb sind sie auch stets modern und adrett eckelnd.

19.50 24.00  
29.00 34.00  
39.00 49.00

**Konfirmations-Anzüge . . . 16.50 24.- 29.-**

Streifenhosen von 1.45	Sportmützen von 0.65
Breechesen 2.20	Klubmützen 0.95
Pilohosen 3.25	Selbstbinder 0.35
Kn.-Hosen 0.95	Herrn-Socken 0.35
Kn.-Anzüge 4.90	Sportstrümpfe 0.50
Kn.-Lodenmantel, 6.70	Oberhemden 1.95
Herrn-Lodenmtl., 13.50	Einspähenden 1.00

**Verkaufslager**

**Achtung!**  
**Hausfrauen!**

Am Montag, dem 13. u. Dienstag, dem 14. März veranstalten wir abends 8 Uhr im „Alten Schützenhaus“ in diesem Jahre unsere

**beliebten Werb-Abende 1. neuzeitliche u. spars. Küchenführung**

Bitte halten Sie sich für einen der Abende frei. Die Gratisverlosung bringt jedesmal als Hauptgewinn 1 Gasherd. Jeder Besucher ist an der Auslosung beteiligt.

**Eintreffend:**

Geelachsahn-Kopf  
1 Bund = 24 Pfg.  
Oline Heeringe, ex.  
1 Bund = 13 Pfg.  
Oline Heeringe, fl.  
1 Bund = 19 Pfg.  
H. Galtzer, 10 Stk.  
= 75, 55 u. 25 Pfg.  
Schneid-Geelachs  
1/4 Stk. = 17 Pfg.

10 Liter = 30 Pfg.  
3 Pfg. Apfelsinen = 52 Pfg.

**Hauswirtschaftliche**  
2 Pfg. Dose = 59 Pfg.  
Konsum-Melange  
2 Pfg. Dose = 65 Pfg.  
Opinat  
2 Pfg. Dose = 55 Pfg.  
Dreifarbige  
2 Pfg. Dose = 65 Pfg.  
Gemüse-Erbsen  
2 Pfg. Dose = 60 Pfg.

**Walter Geidel**  
Gericht 254.

**Konfirmations- Schuhe und Stiefel**  
In reiziger Wahl, sehr billig und gut im Schuhhaus Hoffmann, Delitzsch  
Eilenburger Straße 61, Stein Sabot

**Hollenkamp**  
Vertreter W. Behrend, Eilenburg, Leipziger Straße 66

**Antreten: 18 Uhr, alt. Schützenplatz**  
Jahresgelegenheit für alle und gebührende Volksgastfreundschaft zu den Wahllokalen wird auf Anforderung gewährt.

**NSDAP. Ortsgruppe Delitzsch**  
gez. Städt. Ortsgruppenleiter.

**Gaswerk Delitzsch**

Morgen Sonntag sowie Mittwoch  
**Künstler-Konzert**  
mit Tanzeinlagen  
**Café Bolle Delitzsch**

**Zündapp**  
zuverlässig u. schnell  
Kardan-Modelle  
steuer-u. führungseinfach, sind leicht zu bedienen und Ausbesserung bei

**Uhren**  
Willy Werner  
Eilenburg, Lorenzstr. 20  
Reparaturen an Uhren, Goldwaren u. Brillen schnell und gut.

**Otto Rasi**  
Eilenburger Straße 29  
Fernruf 265.

**Inseriert in der „MNZ.“**

**Braunhemden**  
Stich Stoff zum Anfertigen  
Kleiderhemden braun u. schwarz  
Hilferhemden  
5. Ruffel Radtzig, Breitestr. 13.

**Ein Mädchen**  
für Landwirtschaft  
judt  
Köbner,  
Delitzsch.







Die Salden zweier Bilanzen

14 Jahre Wirtschaftszerstörung - 4 Wochen intensiver Aufbauarbeit

Von Dipl.-Kfm. Dr. W. Trautmann

Am Tage vor der Einreichung über das wirtschaftliche Schicksal ist es angebracht, sich auch über wirtschaftliche Gebiete noch einmal vorzuberichten...

Der Parlamentarismus hatte dafür gesorgt, daß jeder Interessenhafter die Möglichkeit erhielt, durch seine Überwindungen in freierem Genuß nach nationalwirtschaftlichen Prinzipien der Bedarfsdeckung sich zunächst einmal seine rein privatwirtschaftlichen Interessen zu sichern...

Derung durch die feige Erfüllungspolitik, die innere Panik und der Strukturwandel der Wirtschaft gewesen sind. Einem der größten Wirtschaftsverbrechen der letzten 14 Jahre ist die veräuferte Anpassung an diesen Wandel nationalwirtschaftlicher Strukturen.

Zusammenbruch der Landwirtschaft - der Wandel seit dem 30. Januar

Es kann nicht mehr geturnt werden, daß die aus Nationalsozialisten als Grundlage des Staates bezogene Landwirtschaft internistisch geleitet worden ist. Der Handelspolitiker einerseits exportorientierter, andererseits in keiner Weise auf die Notwendigkeit einer Stärkung des Binnenmarktes Rücksicht nehmend...

7. Eine der wichtigsten Aktionen aber vor der neuen Vollstreckungsphase, der das ordentlich wirtschaftende Bauerntum vor der Zwangsversteigerung schütz, während böswillige Schuldner auch weiterhin zur Befriedigung ihrer Verbindlichkeiten gehalten werden...

Voraussetzungen für eine Einigung der Wirtschaft

Es hat denn die neue Reichsregierung mit sich führenden politischen Maßnahmen zunächst einmal die Voraussetzungen geschaffen, die für eine Einigung der Wirtschaft unerlässlich sind. Ganz bestimmt die Wahlen für die Wirtschaft noch nicht eine starke Beförderung. Sie wurde aber nicht auf überfordern und hat sich doch zum Nutzen im Interesse einer um ruhigeren und wirksameren Aufbauarbeit in den kommenden Monaten als notwendig erwiesen.

Ein furchtbares sozialpolitisches Erbe und seine Liquidierung

Das Erbe, welches uns die Novemberpartei an dem Gebiete der Sozialpolitik hinterlassen haben, ist bedauerlich genug zu überschätzen, weil die politische Bilanz der letzten 14 Jahre. Die Entwürdigung stand im Zeichen fortgesetzter Beitragserhöhungen und Leistungsverminderungen.

Der Verrat am Mittelstand

Nicht nur das Bauerntum und die Arbeiterschaft, sondern auch der deutsche Mittelstand, insbesondere sein gewerblicher Teil, hat unter den bisherigen Wirtschaftsmethoden schwer leiden müssen. Wir brauchen hier nur an das Vordringen der Kartellbetriebe, der Warenhäuser und Kettenläden und an die verheerende Steuerpolitik zu erinnern, um deutlich zu machen,

Der Verrat am Mittelstand

Die Sozialpartei haben sich ferner nicht getraut, die Unterstützungen für die Kriegsoffiziere rigoros zu kürzen. Auch hier hat das Reichsministerium bereits weitestgehende Erleichterungen durch die Aufhebung von Kürzungen mit der Verordnung vom 18. Febr. verfügt.

Wirtschaft und Utopien - der neue Kurs

Der neue Kurs hat sich das Kabinett bis jetzt bei der Schaffung von Voraussetzungen nach der Art und Weise, die im ersten Moment als notwendig erschienen, aber deren Zweckmäßigkeit durch die beiden Jahre des Marxismus und den eigenen Willen verurteilt hat.

Wirtschaft und Utopien - der neue Kurs

Die beiden Bilanzen, die wir hier aufgestellt haben, ihre so ungleiche Salden, mögen als einen Appell dienen, der in letzter Stunde vor voller Bestimmung ruft. Dem deutschen Volk ist noch einmal die Gelegenheit gegeben, sein Schicksal zu bestimmen. Eine Entscheidung ist zu Ende, aber auch eine Wirtschaftswende. Nach 14 Jahren endlich ist der Tag für Freiheit und für Fortschritt...

7. Der Appell des Staatssekretärs des Reichswirtschaftsministeriums, deutsches Leder, deutsche Faser, deutsche Zellulose und deutsche Getreide zu verwenden, wird ebenfalls in den nächsten Tagen in einer Verordnung Ausdruck finden.

8. Um für die früher überflüssigen Aufträge in der ersten Hälfte des Wirtschaftsjahres einen Ausgleich in dessen zweiter Hälfte zu schaffen, wird nach der am 1. März veröffentlichten Verordnung zur Entlastung des deutschen Exportmarktes das Ausfuhrverbot für Leder erneuert und für Lederzeugnisse auf eine neue Grundlage gestellt.

9. Ferner hat das Kabinett beschlossen, daß rund 40000 Zentner Wollwolle und 700000 Zentner Wollwolle von Reichswirtschaftsministerium der nachfolgenden Bevölkerung bestimmter Reichsgebiete geliefert werden.

Während der Marxismus und Liberalismus Hand in Hand in 14 Jahren das Fundament einer gesunden Wirtschaft zerstörte, legte das neue Kabinett Hitler in 4 Wochen den Grundstein zu einem neuen selbstgeführten Wirtschaftsaufbau.

Diese Maßnahmen werden durch die Handelsvertragsverhandlungen nach den Wahlen, welche die Schaffung autonomer Kontingente und die Umgestaltung der Zoll- und Handelsverträge zum Ziele haben, sowie durch die Beseitigung der öffentlichen Mängel und durch eine entsprechende Kreditpolitik vorzubereitet werden.

Die von der reinigen Wirtschaftspolitik der 14 Jahre geöffnete Preisfische (Agrarindex 814, Industrieindex 1138) wird sich damit langsam schließen. Die von den Klassenperioden System der Wirtschaft die hier nicht zwischen Industrie und Landwirtschaft wird wiederum einen Ausgleich erfahren.

Die Nationalsozialisten haben von Anfang an sich das gewerkschaftliche Mittelstands angenommen, und so war es nicht weiter verwunderlich, daß das Reichsministerium mit der Schaffung eines Reichsministeriums für den gewerblichen Mittelstand beim Reichswirtschaftsministerium die Grundlage für praktische Hilfsarbeit schuf.

Weiter hat das Reichskabinett in seiner Sitzung vom 21. Februar beschlossen, Sozialpolitik für die Gewährung von Zuschüssen an mittelständigen Kreditinstituten bereitzustellen. Damit wird die mangelhafte Kreditgewährung der inländischen Großbanken an den gewerblichen Mittelstand in einem gewissen Umfang beseitigt.

Wie können an Hand der Ergebnisse der Industrie- und Gewerbe- und Agrarwirtschaft nach diese Politik für die Verbesserung der Lage des Mittelstandes.

Aber es würde sich ja dabei immer nur das gleiche Bild ergeben.

Es erhebt sich daraus wichtiger, hier noch auf das hinzuweisen, was vor allen Dingen die neue Wirtschaftspolitik von der bisherigen unterscheiden wird: Es ist die grundsätzliche andere Wirtschaftspolitik.

Wäre alle Wirtschaftspolitik anders als der Ausdruck einer bestimmten Interessenpolitik, so sind bereits die ersten unzulässigen Maßnahmen des neuen Kabinetts gekennzeichnet von der nationalsozialistischen Prinzipien der Bedarfsdeckung und des Gemeinwohls und des Ausgleichs aller der Interessen national bedauerlicher Wirtschaftsklassen. Und genau so wie diese andere Grundbestimmung die Nationalwirtschaftspolitik beherrscht, so wird auch ein anderes Wirtschaftssystem langsam in die Einzelheiten der Gesamtwirtschaft einziehen und dem bisher schon abgewandten Wirtschaftssystem gegenüber einen neuen Griff der Gemeinwirtschaftlichkeit einbringen, der in vollem Gegensatz zu dem nationalökonomischen Auffassungen und wirtschaftlichen Einstellungen, die weiten Kreisen des deutschen Volkes infolge der Strafenhaftigkeit des Liberalismus und der Aufrechterhaltung des Reichsinteresses durch den Marxismus zu eigen geworden war.

Die beiden Bilanzen, die wir hier aufgestellt haben, ihre so ungleiche Salden, mögen als einen Appell dienen, der in letzter Stunde vor voller Bestimmung ruft. Dem deutschen Volk ist noch einmal die Gelegenheit gegeben, sein Schicksal zu bestimmen. Eine Entscheidung ist zu Ende, aber auch eine Wirtschaftswende. Nach 14 Jahren endlich ist der Tag für Freiheit und für Fortschritt...

wähle Liste 1



# Mitteldeutsche Nationalzeitung

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN, M. D. L.

Jahrgang Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit Inbegriff der Beilage „Baterland u. Welt“ — (Erlaubnisprämie bei Föderung, Infolge d. d. Gewalt, Streiks od. Verbot können nicht berücksichtigt werden.) Sonnabend, 4. März 1933 Verlag, Schriftleitung, Abonnements- und Anzeigenpreise usw. Ver-  
käufstellen, Preisverf. siehe Seite 6 unter dem Impressum. — Unange-  
forderte Manuskripte ohne Rückporto werden nicht zurückgeschickt. Nummer 54

## Die Stunde der Abrechnung ist da

### Heraus zum Tag der erwachenden Nation

#### Deutschland erwache!

Dr. Tr. Nun ist der lang ersehnte Tag der Abrechnung gekommen. Nach 14 Jahren unerhörten Kampfes, nach vielen Opfern und unzähligen Siegen stehen wir vor einer Entscheidung, die an Schicksalsschwere alle ähnlichen Tage in der Geschichte unserer jungen nationalsozialistischen Bewegung übertrifft. Am kommenden Sonntag wird eine Nation Reichstag halten über die Verräter ihrer heiligsten Güter. Am Vorabend jenes historischen Ereignisses, das zur Schicksalswende für unser Volk werden soll, wird jener Ruf, mit dem vor fast 14 Jahren ganze Mann in die Lande hinausgerufen, um ein Volk zu gewinnen, millionenfach durch Deutschland hallen, jener Ruf, der Kunde geben soll von einer erwachenden Nation, die durch Kränkungen und Wirrungen endlich wieder den Weg zur nationalen Ehre und Freiheit gefunden hat. Millionen deutscher Volksgenossen und Volksgenossinnen werden in Stadt und Land den Führer des jungen Deutschlands hören. Tausende und Abertausende deutscher Männer werden ihre Banner der Freiheit dem deutschen Morgen entgegenragen und Feigheit ablegen von der großen deutschen Volksgemeinschaft, die in Werden ist. Und die Straßen werden widerhallen vom Marschruf der braven Wehrmänner und von dem Schicksals Wende! der den Deutschen seit fast anderthalb Jahrzehnten so furchterregend in den Ohren gelte: Deutschland erwache!

#### Fahnen heraus!

Auf zum Tag der erwachenden Nation!

Im gigantischen 14jährigen Ringen hat Adolf Hitler die Herrschaft des Marxismus in Deutschland gebrochen.

#### Die Fesseln sind gesprengt!

Die Sozialdemokratie hat die Verelendung des deutschen Volkes verschuldet. Hunger und Elend herrschen im Lande!

#### Die Nation steht auf!

Millionen deutscher Volksgenossen haben im Zeichen des Hakenkreuzes Klaffengeist und Verderbnis überwunden, um in gemeinsamer Tat die Freiheit der Nation zu erobern. Ihre letzte Hoffnung ist auf den Volksführer Adolf Hitler gerichtet.

#### Adolf Hitler soll führen!

Der Marxismus hat das entrechtete deutsche Volk wehrlos-dem waffenstarreren Ausland preisgegeben. Sozialdemokratische Erfüllungspolitikler brachten ein blühendes Deutschland an den Rand des Zusammenbruches.

#### Jetzt naht die Stunde der Abrechnung!

Hunger und Elend oder Arbeit und Brot?

Knechtschaft oder Freiheit?

Untergang oder Aufstieg?

Sein oder Nichtsein der Nation?

Kein Tag ist zu verlieren!

Sollen die Millionen im Weltkrieg gefallenen Helden umsonst ge-

blutet haben?

#### Nun zündet die Freiheitsfeier an!

Deutschland steht an des Schicksals Wende! Das Morgenrot der Freiheit leuchtet über flatternden Hakenkreuzfahnen!

Am Vorabend der letzten Entscheidung wird der eberne Marschschritt der braven Bataillone das deutsche Volk zum

#### erwachenden Nation

aufrütteln. Auf Flüssen, Feldern und von den Bergen herab werden die Feuer der deutschen Freiheit aufsteigen.

blutenden Diktature — aus Königsberg — wird das deutsche Volk

Stimme des Reichskanzlers über alle Rundfunksender vernehmen!

Hitler spricht zu den Millionenmassen des Volkes am

heutigen Tag der erwachenden Nation!

Ab 8.00 Uhr Dr. Goebbels

Ab 8.30 Uhr der Führer

#### Das Volk steht auf, der Sturm bricht los!

Wenn sich heute die dreimotorige „Nichtshafen“ mit dem Führer von der Reichshauptstadt in die Lüfte hebt gegen Osten zum Fluge nach Königsberg — wenn der riesige Flugvogel seine Schwingen über das deutsche Land breitet, um den Kanzler des deutschen Volkes zum letzten, alles emporeifenden Appell an die Nation nach Ostpreußen zu tragen, über den Korridor hinweg, in dem polnische Geschicke drohend nach Westen starren — wenn sich Millionen und aber Millionen deutscher Herzen im heißen Freiheitsdrang mit dem Kanzler, dem Führer aus Nacht und Grauen emporheben: — dann hat der Geist der deutschen Freiheitsbewegung seinen Siegesflug angekreuzt — der Tag der erwachenden Nation ist über Deutschland an gebrochen.

#### Nach einem gigantischen Ringen

Vierzehn Jahre lang haben wir auf diesen Tag gewartet, vierzehn Jahre lang haben wir gezungen, gepöfert und alles eingeklebt, um diesen Tag in Deutschland herbeizuführen, diesen Tag zu erleben, an dem die Freiheitsfeier von den Bergen künden, daß endlich und wirklich die Schicksalswende der deutschen Nation sich vollzogen hat. Hart und furchtbar war der Kampf. Nichts hat uns das Schicksal in diesem gigantischen Ringen geschenkt. Ströme deutschen Blutes sind geflossen. Immer aufs Neue hat die Blüte der Nation ihr junges Leben dem Ansturm des organisierten Wortes, der Faust des bolschewistischen Internationalsentums entgegengeworfen, unbeeindruckt in ihrem fanatischen Glauben, daß aus diesem heroischen Kampf und seinen heiligen Blutopfern am Ende doch die deutsche Freiheit sich erheben muß.

#### Und nun ist dieser Tag gekommen

Mit Stolz und Freude erleben wir den 30. Januar, der den Führer des jungen Deutschlands, an die Spitze der Regierung rief. Neben dem Sieger von Tannenberg konnte Adolf Hitler als Kanzler des Reiches, die Halbjuden einer ganzen Nation entgegennehmen. Aber mit diesem Durchbruch der nationalsozialistischen Bewegung in Staat und der Kampf nicht beendet. Der größere Kampf der Regierung Hitler für das deutsche Volk begann. Der bolschewistische Wahnsinn, der, alljährlich vom Bürgerum gebildet, das Reich an den Rand des Abgrundes gelassen hat, rief Mordbrennverbände, Giftmörder und das organisierte Verbrechertum herbei, um den Aufbruch der Nation in einem Meer von Schreden und Blut zu erstickern.

Aber auch dieser letzte Versuch des Bolschewismus, sich der erwachenden Nation entgegenzunehmen, mußte an dem eigenen Willen der deutschen Freiheitsarmee zerfallen. Jeder weitere Versuch im Aufbruch sich mit Mord und Brand gegen Volk und Staat zu erheben, wird, woran der Führer keinen Zweifel gelassen hat — unbarmherzig mit eigener Faust zu Boden gestochen werden. Doch niemals hat das Verderben einen Sieg erlitten gegen den fanatischen Entschluß dem Recht und der Nation zum Siege zu verhelfen.

Millionen Fäuste werden sich erheben, um diejenigen zu zermalmen, die Deutschland verderben wollen

## habe nur eine Sehnsucht, daß das deutsche Volk mich toleriert!

Der Führer spricht in Hamburg vor Hunderttausend

am 4. März. Zu einer Massenversammlung, wie sie Hamburgs Mauern gesehen haben, gestaltete sich der Reichstag für Freitag Abend eine öffentliche Wahlversammlung in der Halle. Ausgesamt etwa 100.000 Hakenkreuzler, begleitet von einem Schwarm von mit unbeschreiblichem Jubel begrüßt, der minutenlang andauerte.

#### Der Führer spricht

„Der Krieg hat eine furchtbare Umwälzung mit sich gebracht. Eine unerhörte Erschütterung des Gefüges der ganzen Erde hat sich vollzogen. Aber bei einem Blick in den Deutschen Reichstag konnte man feststellen, daß die Männer von 1918 im wesentlichen genau dieselben Köpfe waren, die schon vorher den

Deutschen Reichstag mehr oder weniger zierten. Wenn nun diese Umwälzungen dennoch für sich beanspruchten, eine Revolution zu sein, dann nur, weil tatsächlich und ganz unumstößlich die gefährlichsten Kräfte des öffentlichen Lebens die Verantwortung für das deutsche Schicksal übernommen hatten. Daß sie das in Verbindung mit einer Revolution taten, die im Jahre 1918 Deutschland den Todesstoß geben mußte, das konnten sie dem Volke nur dadurch plausibel machen, daß sie ein unerhörtes Programm aufstellten, ein Programm, dessen Verwirklichung wirklich Revolution bedeutete hätte. In die Spitze wirkten sie den Hauptpunkt stellen. Eine Behauptung, die ihnen erst das Recht gab, Revolution zu machen:

Sie mußten erklären, Deutschland sei schuld am Kriege. (Fortsetzung auf Seite 2)

